Frühjahr 2019 • Nr. 221

ELSENER NACHRICHTEN

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Die Sternsinger erreichen durch viel Engagement neuen Spendenrekord

Erfolgreiches Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikkorps Münster

SSV begeistert beim Bundesligafinale sportlich und organisatorisch

Begeisterung bei Groß und Klein: Der traditionelle St.-Martins-Umzug wird durch viele aktive Helfer in Elsen ermöglicht. Foto: Klaus Gröbing

Seite 7

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Matthias Heimann
Wewerstraße 16
33106 Paderborn
Telefon 0 52 54 / 8 04 49 50
E-Mail: matthias.heimann@hvv-elsen.de
Internet: www.hvv-elsen.de

Bernd Peitz
Telefon 0 52 54 / 6 02 89
E-Mail: bernd.peitz@hvv-elsen.de

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Vorsitzender: Matthias Heimann, Wewerstraße 16, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 8044950, matthias.heimann@hvv-elsen.de
Redaktion:	Ursula Rosenthal, Plesserstr. 3. 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de **Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Druckerei Zimmer, Wewelsburg
Auflage:	2.500
	Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhaltsverzeichnis

Rückblick auf das Theaterstück „Grand Malheur“ 5
Der St. Martins-Umzug 2018 7
Informationen vom Plattdeutschen Kreis 9
Aktuelles vom Bezirksausschuss Elsen 13
Altes Handwerk in der Agrargesellschaft 15
Millennium Tanzschule 23
Elsen vor 100 Jahren – ab Juli 1918 - Auszug aus der Ortschronik 27
Die evangelische Kirchengemeinde informiert 33
Die katholische Kirchengemeinde informiert 43
Aktuelles von der Frauengemeinschaft kfd 47
Der Männerchor berichtet über seine Aktivitäten 49
Neues vom Spielmannszug Hubertusjäger 57
Informationen vom Bundes-Schützen-Musikkorps 61
Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikkorps Münster 69
Neuigkeiten von der Gesamtschule 71
36. Tischtennis-Mini-Meisterschaften 85
Special-Olympics-Athleten geehrt 87
Jahresabschluss der Elsener Fahnenschwenker 89
Traditioneller Jahresabschluss beim Schützenbund Heimatliebe 91
Der SSV Elsen berichtet 93
Recyclinghof An der Talle öffnet neues „Herzstück“ der Erweiterung 107
Generalversammlung Heimatverein Nesthausen 109
Neues vom Schützenbund Heimatliebe 111
Der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. informiert 113
Elsener Vereine 118
Wichtige Adressen 121

Herzlich willkommen zur Messe

Immobilia 2019

Möchten Sie eine Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an.

**am 16. und 17. März 2019,
jeweils 11:00 bis 17:00 Uhr,**

in unserer Paderborner Hauptstelle
in der Hathumarstraße 15-19.

Eintritt frei

Sparkasse
Paderborn-Detmold

Jeder Mensch ist ein einmaliger Mensch

und tatsächlich, für sich gesehen,

das größte Kunstwerk aller Zeiten.

Thomas Bernhard

GRAND MALHEUR

Rückblick

Das Kur- und Wellnesshotel „Faltenburg", seit Jahren geführt von Herrn Direktor Dr. Kowalski (Helmut Steins) und tadellos organisiert an der Rezeption vom Multitalent Jenny Stark (Gaby Nessel), stellt sich nicht nur auf die neuen Gäste wie die Witwen Eva Hausmann (Beate Alferding) und Klara Müller (Mariethres Koch-Fechteler) sowie ihre Stammbesucherin, die vornehme Birgit Ballon (Annegret Claus), ein, sondern erwartet auch die neue Verwaltungsleiterin und Controllerin Sabine Brändle (Margarete Gubitz).

Herrn Dr. Kowalski ist Sabine Brändle ein Dorn im Auge, da diese vom Aufsichtsrat eingestellt worden ist, um finanzielle Unregelmäßigkeiten zu klären, hinter denen der Direktor selber steckt. Sabine Brändle sorgt für Unmut, weil sie ein neues Arbeitszeitmanagement einführt, was die Putzfrau Elli Taler (Conny Höwekamp) zur Weißglut bringt. Dabei ist diese fest entschlossen, ihre gesamte Energie einzusetzen, um mit dem gut betuchten Gast Richard Schneidermann (Hansjörg Kröger) eine gute Partie zu machen. Frau Brändle verlangt sowohl den Mitarbeitern als auch den Gästen einiges ab, als sie ihren Vater Martin Brändle (Matthias Heimann) – ein ausgemachtes Schlitzohr – im Hotel unterbringt, um ihn dadurch besser unter Kontrolle zu haben. Martin Brändle sorgt u. a. durch Poolparties mit seinen Stammtischfreunden (Robin Röschlein, Uli Fechteler, Michael Beermann) und nächtlichen Plündereien in der Küche dafür, dass es „drüber und drunter" geht. Das Klima im Hotel ist ohnehin von einer gewissen Unruhe geprägt, weil fast alle Damen ein Auge auf den gut aussehenden Masseur Georg (Kai Husemann) geworfen haben und auf ein Date hoffen. Auch dem Frisör und Kosmetiker des Hauses Jean Pierre (André Ikenmeyer) ist die Attraktivität des Masseurs nicht entgangen. Einzig der Hausmeister Hans (Gerd Müller) lässt sich von der Hektik der Ereignisse nicht aus der Ruhe bringen und hält auch in brenzligen Situationen auf jeden Fall seine Vesperpause ein. Als die Witwen Eva und Klara den Turbulenzen im Hotel mehr und mehr abgewinnen und sie die Abenteuerlust packt, taucht Klaras Sohn Thomas Müller (Detlef Rosenkranz) auf und versucht, die Mutter mit Nachdruck dazu zu bewegen, mit ihm nach Hause zurückzukehren. Er rasselt dabei mit Sabine Brändle aneinander. Beide stellen fest, dass es ihnen letztlich nicht unangenehm ist, sich in ihrer Sorge um die Eltern näherzukommen. Sowohl die alten Herrschaften als auch die Mitarbeiter aus der Bäder- und Beautyabteilung haben eigene Pläne...

Das Theater war auch im vergangenen Jahr ein riesiger Erfolg! Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Stehend von links: Conny Höwekamp, Helmut Steins, Matthias Heimann, Mariethres Koch-Fechteler, Birgit Mersch, Kai Husemann, André Ikenmeyer, Hansjörg Kröger, Beate Alferding, Maria Lütkemeyer, Annegret Claus, Detlef Rosenkranz, Monika Steins, Birgit Ernst, Gerhard Müller, Margarete Gubitz; sitzend: Nicole Dawin, Gaby Nessel

Eindrücke vom St.-Martins-Umzug 2018

Der St. Martins-Umzug 2018

Am 11. November 2018 wurde der schon zur Tradition gewordene Elsener Martins-Umzug vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. in Zusammenarbeit mit der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. ausgerichtet. Der Auftakt erfolgte wie in den Jahren zuvor auf dem Schulhof der Dionysius-Grundschule. Der Schulleitung und dem Hausmeister sei an dieser Stelle für die Zurverfügungstellung herzlich gedankt. Auf dem Schulhof sangen die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern die traditionellen Martinslieder. Unter der musikalischen Begleitung des Spielmannszugs Hubertusjäger Elsen und des Bundes-Schützen-Musikkorps setzte sich der Martinszug mit ca. 1.000 Teilnehmern in Bewegung über die Simonstraße, Josef- und Dionysiusstraße, dann über die Germanenstraße hin zum Schützenplatz am Bohlenweg. Hunderte von meist selbst gebastelten Laternen erleuchteten den langen Zug.

Dabei sorgten die Malteser, die Polizei und die Feuerwehr Elsen für größtmögliche Sicherheit, für die vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen an dieser Stelle gedankt wird. Mit großer Spannung verfolgten die

Sachspendenübergabe in der „Städtischen Kindertagesstätte Nesthausen“: von links: zwei Mütter, Kassiererin vom HVV Elsen e.V. Margarete Gubitz, Leiterin der KiTa Nesthausen Sabine Odebrecht, Beisitzer im HVV Elsen e.V. Otto Tilmann, 1. Brudermeister der St. Hub. Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Klaus Schäfers, weitere Mütter und glückliche Kinder der KiTa Nesthausen; Foto: Torben Schäfers

Auszug aus dem Elsener Veranstaltungskalender 2019 des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e
Dieser Kalender wird unter www.hvv-elsen.de laufend gepflegt und aktualisiert!

E-Mail: info@hvv-elsen.de
Internet: https://www.hvv-elsen.de

März 2019	
	...
Mo 04.Mrz	Rosenmontag
Di 05.Mrz	Fastnacht
Mi 06.Mrz	Aschermittwoch St. Hubertus - Bataillon, große Bat.-Vorstandssitzung vor der GV, Ort: Bürgerhalle
	...
Fr 08.Mrz	Hubertusjäger Elsen, Abteilungs-versammlung, Ort: Bürgerstube
Sa 09.Mrz	20:00Uhr: Schützenverein Gesseln, Jahreshauptversammlung, Ort: Bürgerhalle Elsen
So 10.Mrz	
Mo 11.Mrz	20.00Uhr: Kirchengemeinde St. Dionysius, offener Lesetreff - Literaturkreis, Ort: Dionysius-Haus
	...
Fr 15.Mrz	Schützenbund Heimatliebe, Jahreshauptversammlung im Vereinshaus am Kleebusch
Sa 16.Mrz	10.00 Uhr: evangelische Kirchengemeinde, Kinderbibeltag, Ort: evangelisches Gemeindehaus
Sa 16.Mrz	9:00Uhr: Schützenverein Gesseln, Ortsreinigungsaktion, Ort: Schützenplatz Gesseln
Sa 16.Mrz	St. Hubertus - Bataillon, hl. Messe/Jahreshauptversammlung, Ort: Kirche/Bürgerhalle
So 17.Mrz	12:30-13:00 Uhr: Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen e.V. + Nachwuchsorchester, offene Probe, Ort: Gesamtschule Elsen
	...
Mi 20.Mrz	10:00 Uhr: HVV-Elsen, Halbtageswanderung (10-13km), Ort: Parkplatz Dreizehnlinden Sportplatz
	...
Sa 23.Mrz	St. Hubertus - 3. Kompanie, 70er-80er-90er Party, Ort: Bürgerhalle
So 24.Mrz	17:00 Uhr: Bundes-Schützen-Musik-korps Elsen e.V. + TEENS4MUSIC, Frühjahrskonzert, Ort: Paderhalle
Sa 30.Mrz	10:00 Uhr: Heimatverein Nesthausen e.V., Frühjahrsputz, Ort: Festplatz
Sa 30.Mrz	10:00 Uhr: Frühjahrsputz, St. Hubertus Schützenbruderschaft, Ort: Schützenplatz
So 31.Mrz	
April 2019	
	...
Mi 03.Apr	18.00 Uhr: kfd St. Dionysius, Gottes-dienst anschl. Jahreshauptversamm-lung, Ort: Dionysiushaus
Fr 05.Apr	20:00 Uhr: Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen e.V., Tattoo Marienloh, Ort: Schützenhalle Marienloh
Sa 06.Apr	20:00 Uhr: Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen e.V., Tattoo Marienloh, Ort: Schützenhalle Marienloh
Sa 06.Apr	19.30 Uhr: evangelische Kirchengemeinde, Chorkonzert, Ort: Erlöserkirche
Mo 08.Apr	20.00 Uhr: Kirchengemeinde St. Dionysius, offener Lesetreff - Literaturkreis, Ort: Dionysius-Haus
	...
So 14.Apr	Palmsonntag
	...
Mi 17.Apr	10:00 Uhr: HVV-Elsen, Halbtageswanderung (10-13km), Ort: Parkplatz Dreizehnlinden Sportplatz
Do 18.Apr	Gründonnerstag
Fr 19.Apr	**Karfreitag**
Sa 20.Apr	Karsamstag St. Hubertus - Jungschützen, Pfeffi-Night, Ort: Bürgerhalle
So 21.Apr	**Ostersonntag** 19:00 Uhr: Heimatverein Nesthausen e.V., Osterfeuer, Ort: Festplatz
So 21.Apr	19:00Uhr: Schützenverein Gesseln, Osterfeuer, Ort: Schützenplatz Gesseln
So 21.Apr	Schützenbund Heimatliebe, Osterfeuer der Jungschützen auf dem Festplatz am Kleebusch
So 21.Apr	19:00Uhr: IV Alme-Lippe e.V., Osterfeuer , Ort: Lehrbienenstand Alme-Lippe zum Rottberg 31
Mo 22.Apr	**Ostermontag**
Di 23.Apr	15:30 - 20:00 Uhr: Blutspende Deutsches Rotes Kreuz (DRK)Ort: Dionysiushaus Elsen
	...
So 28.Apr	Weißer Sonntag
	...
Di 30.Apr	St. Hubertus - 2. Kompanie, Tanz in den Mai, Ort: Bürgerhalle
Mai 2019	
Mi 01.Mai	**Tag der Arbeit** 15:00 Uhr: Heimatverein Nesthausen e.V., Maibaum schmücken, Ort: Festplatz
	...
So 05.Mai	10.00 Uhr: evangelische Kirchengemeinde, Konfirmation, Ort: Erlöserkirche
	...
So 12.Mai	Muttertag
So 12.Mai	10.00 Uhr: evangelische Kirchengemeinde, Konfirmation, Ort: Erlöserkirche
Mo 13.Mai	20.00Uhr: Kirchengemeinde St. Dionysius, offener Lesetreff - Literaturkreis, Ort: Dionysius-Haus
	...
Mi 15.Mai	10:00 Uhr: HVV-Elsen, Halbtageswanderung (10-13km), Ort: Parkplatz Dreizehnlinden Sportplatz
Do 16.Mai	Seniorenabteilung Schützenverein Gesseln, Seniorentreffen, Ort: siehe Aushang
	...
Sa 25.Mai	Schützenbund Heimatliebe, Kommersabend im Vereinshaus am Kleebusch
Sa 25.Mai	19:30 Uhr: TuRa Elsen 1894/1911 e.V., Jahreshauptversammlung, Ort: Bürgerhalle
So 26.Mai	Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V., Dorffest 2019, Ort: Von-Ketteler-Straße
So 26.Mai	11:00-18:00 Uhr: Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen e.V. + Nachwuchsorchester, Dorffest, Ort: Platz vor der Verwaltungsnebenstelle
So 26.Mai	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Dorffest, Ort: Vor der Verwaltungsnebenstelle
So 26.Mai	St. Hubertus - Bataillon, Dorffest Elsen, Ort: Ortszentrum
	...
Do 30.Mai	**Christi Himmelfahrt** Schützenbund Heimatliebe, Kleebuschfest/ Schützenfest auf dem Festplatz am Kleebusch
Juni 2019	
Sa 01.Jun	Schützenbund Heimatliebe, Kleebuschfest/ Schützenfest auf dem Festplatz am Kleebusch
So 02.Jun	19:00 Uhr: Männerchor Elsen, Frühjahrskonzert, Ort: Bürgerhalle
	...
Fr 07.Jun bis So 09.Jun	TuRa Elsen 1894/1911 e.V., EichenCup DTB Ranglistenturnier , Ort: Tennisanlage Am Schlengerbusch 31
Sa 08.Jun	Schützenverein Gesseln, Jubiläum 50 Jahre Jungschützen, Ort: Schützenplatz Gesseln
So 09.Jun	**Pfingstsonntag** Schützenverein Gesseln, Vogelschießen, Ort: Schützenplatz Gesseln

Stand: 13.02.2019

Veranstaltungstermine melden unter: Terminmeldung oder E-Mail an: web@hvv-elsen.de

Kinder am Schützenplatz das Martinsspiel. Dank der guten Organisation von Helfern aus der St. Hubertus-Schützenbruderschaft wurden Kinderpunsch, Glühwein, Wasser und Bratwurst für alle kleinen und großen Teilnehmer angeboten. Die traditionell erworbenen Gutscheine für Stutenkerle konnten dank der großzügigen Spende der ansässigen Bäckerei Benslips gegen einen geringen Preis erworben werden.

„Danke“ sagt der Heimat- und Verkehrsverein auch an die Firma Hartmut Nessel, die erneut eine Sachspende geleistet hat. Nicht zuletzt bedankt sich der Heimat- und Verkehrsverein Elsen bei Herrn Burkhard Grenz vom Verbund Volksbank OWL e.G. Herr Grenz spendete wie in den vergangenen Jahren 400,00 €.

Spendenübergabe in der „Städtische Kindertagesstätte Römerstraße": von links: Leiterin der KiTa Römerstraße Mechthild Aldekamp, Kassiererin des HVV Elsen e.V. Margarete Gubitz, 1. Brudermeister der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Klaus Schäfers, Beisitzer im HVV Elsen e.V. Otto Tilmann und einige fröhliche Kinder der KiTa Römerstraße in Elsen; Foto: Torben Schäfers

Einen besonderen Dank erhalten an dieser Stelle auch die Jungschützen, die mit ihrer Sammeldosenaktion unterwegs waren. Der Heimat- und Verkehrsverein wird die Spenden wie in den vergangenen Jahren an zwei weitere Kindertagesstätten weiterleiten.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass solch ein Ereignis nur durch Mitwirkung aller möglich ist. In diesem Sinne bedankt sich der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. nochmals herzlich bei allen Aktiven. Es war wieder schön mit Euch!

Text: Margarete Gubitz;
Fotos: Klaus Gröbing

Plattdeutscher Kreis

Nachruf Elisabeth Brüggemeier

Der Plattdeutsche Kreis nimmt Abschied von Elisabeth Brüggemeier, die am 27.12.2018 im Alter von 95 Jahren verstorben ist.

Elisabeth Brüggemeier war Mitbegründerin des Plattdeutschen Kreises und nahm bis zum Alter von 94 Jahren noch regelmäßig an unserem Treffen teil.

Elli liebte das „Elsener Platt“. In ihrer Familie wurde, wie damals in vielen Elsener Familien, nur plattdeutsch gesprochen. Wenn sie von ihrer Kindheit und Schulzeit an den Elsener Fichten und am Holzweg erzählte, hörten wir fasziniert zu. Mit immer neuen Dönekes brachte sie uns bei unserem Treffen zum Lachen.

Wir werden uns gerne an Elli erinnern.

Mechtild Kürpick

Sie war ein Blümlein hübsch und fein

Sie war ein Blümlein hübsch und fein,
heil aufgeblüht im Sonnenschein,
er war ein junger Schmetterling,
der selig an der Blume hing.

Oft kam ein Bienlein mit Gebrumm
und nascht und säuselt da herum.
Oft kroch ein Käfer kribbelkrab
am hübschen Blümlein auf und ab.

Ach Gott, wie das dem Schmetterling
so schmerzlich durch die Seele ging.
Doch was am meisten ihn entsetzt,
das Allerschlimmste kam zuletzt.

Ein alter Esel frass die ganze
von ihm so heißgeliebte Pflanze.

Wilhelm Busch

Besuch bei den Alpakafreu(n)den

Der diesjährige Ausflug des Plattdeutschen Kreises, einer Abteilung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e. V., führte uns am 21. August 2018 nach Delbrück-Anreppen. Durch die Planung von Franz Schnitzmeier und Mechhild Kürpick konnten wir einen tollen Nachmittag bei den Alpakafreu(n)den unter der Leitung von Ingrid Aulbur erleben.

Die herzliche Begrüßung vor Ort erfolgte durch die Familie Aulbur inkl. kühler Getränke. Zunächst berichtete Ingrid Aulbur uns über ihre Arbeit mit den vier männlichen Alpakas, die zwischen einem und drei Jahren jung sind. Dazu zählen tierbegleitete Psychomotorik, Angebote für Schulen und Kindergärten sowie Familien und Seniorengruppen. Außerdem bietet sie Kindergeburtstage, Ferienfreizeiten und Wanderungen mit den Tieren an.

Da die Tiere sehr ruhig sind, durfte jeder interessierte Gast eines von ihnen für einen kurzen Moment an der Ausgehleine führen. Außerdem stand Ingrid Aulbur Rede und Antwort für alles rund um das Leben der Tiere. Einmal im Jahr – meistens

im Mai – ist dann, wie auch bei Schafen, die Rasur angesagt.

Im Anschluss an diese Gesprächsrunde wurden wir zu einem leckeren Grillbüfett eingeladen, bei dem alle Besucher mit Würstchen und verschiedenen Salaten verwöhnt wurden. Nach dem Essen stand für die Alpakas Freddy, Elvis, Bacardi und Sam noch ein Bad im eigens für sie angelegten Planschbecken an. Dabei hat der ein oder andere Besucher interessante Fotos von den Tieren mitnehmen können, nicht zu vergessen das Gruppenfoto inkl. Familie Aulbur zur Erinnerung an einen informativen Nachmittag.

Der Plattdeutsche Kreis trifft sich turnusgemäß immer am Dienstag nach dem 15. eines Monats um 15 Uhr im Dionysiushaus. Auch junge Leute sind herzlich willkommen.

Kordula Wellen

VorSicht Winter!

ZEISS DriveSafe Brillengläser

Auch bei Nässe, Nebel und Dämmerung.

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Sicher und entspannt Auto fahren.

Elsen | Von-Ketteler-Str. 20
Telefon: 05254 675 83
Mo. bis Fr. 8.30-13.00 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 8.30-13.00 Uhr
www.optik-mundus.de

optik Mundus

EINKAUFSGRUPPE VIEHOFF

Optik Mundus ist ein Betrieb der
Optik Viehoff GmbH & Co.KG, Ludgeristr. 112, 48143 Münster

Individuell vor Ort.

Liebe Elsener Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der letzten Sitzung des Bezirksausschusses Elsen sind von der Paderborner Stadtverwaltung die Investitionen vorgestellt worden, die den Stadtteil betreffen. Diesen Vorschlägen haben alle Vertreter der einzelnen Parteien in Elsen zugestimmt. Inzwischen ist auch der gesamte Paderborner Stadtrat diesen Vorschlägen gefolgt.

Die größten Summen fließen demnach in den Kinder- und Jugendbereich.
Für den Neubau der Kita Bohlenweg – inzwischen haben die Baumaßnahmen begonnen – werden für die Jahre 2019 und 2020 insgesamt 2,98 Millionen Euro von der Stadt als Investitionen veranschlagt. Für die St. Hubertus-Schützenbruderschaft kann ich mitteilen, dass die vom Verein gewünschte Verlängerung des Pachtvertrages kurz vor dem Abschluss steht. Damit ist dieser Platz für die nächsten 30 Jahre gesichert. Für die Fertigstellung der Erweiterung der Grundschule Comenius können noch 260.000 Euro ausgegeben werden. 740.000 Euro waren bereits im Vorjahr eingestellt worden. Weitere 16 000 Euro stehen für den Kauf neuer Schulmöbel bereit. In der Kita Nesthausen werden die Waschräume mit 56 400 Euro saniert. Für die Überarbeitung des Kinderspielplatzes an der Nesthauser Straße stehen 50 000 Euro zur Verfügung. Die Sanierung des Kunstrasenplatzes am Bohlenweg, wofür 300 000 Euro vorgesehen waren, wurde auf nächstes Jahr verschoben, da es noch immer Gesprächsbedarf zwischen Anwohnern, der Verwaltung und der TuRa-Fußballabteilung gibt.

Ferner sprach das Elsener Gremium die Empfehlung aus, keine neue Straßenneubaumaßnahmen zu beginnen, bevor ein neues Gesetz im Landtag beschlossen wird, das die zukünftigen Anliegerbeiträge regelt. Aber leider lässt sich die Landesregierung immer noch Zeit, um ein neues, verbindliches Gesetz zu beschließen.

Zur Zeit muss die Stadt nach dem Gesetz die Bürger zur Kasse bitten, allerdings die Höhe der Gebühren kann sie im geringen Umfange verändern.

Ein weiteres Thema war, die Verkehrssicherheit für Radfahrer an der Wewerstraße zu erhöhen. Auf Vorschlag von Eckhard Döring vom Straßenbauamt Paderborn sollen, sobald es das Wetter zulässt, dort markierte Fahrbahnstreifen für Radfahrer angebracht werden. Diese Streifen haben an Stellen wie der Riemekestraße wegen der optischen Reduzierung zu geringerem Fahrtempo der Autofahrer geführt. Kürzlich vorgenommene Geschwindigkeitsmessungen an der Wewerstraße haben belegt, dass viele Autofahrer sich nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit hielten. Das Verkehrsaufkommen auf der Wewerstraße, besonders in den späten Nachmittagsstunden, wird leider noch so lange bestehen bleiben, bis die Autobahn in Richtung Borchen (hoffentlich im September 2019) wieder zweispurig befahrbar ist. Selbst die Navigationsgeräte zeigen den Autofahrern bei Stau auf der A 33 den Umweg über die Wewerstraße zur B1 an.

Leider gibt es Dinge im Leben, die man schlecht lösen kann.

Weiterhin alles Gute für das laufende Jahr 2019

Alois Lienen
Vorsitzender Bezirksausschuss Elsen

DER TOYOTA TURBO

KRACHER

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

AUCH ALS HYBRID* VERFÜGBAR

TOYOTA C-HR TURBO

Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.

- TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
- 17"-LEICHTMETALLFELGEN
- KLIMAAUTOMATIK, 2-ZONEN

UNSER HAUSPREIS

20.790 €

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS) 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Preise für ein Hybridmodell auf Anfrage.
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Hybrid Flow, 5-Türer, Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/4,1/3,9 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 87 g/km.

Ikemeyer AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.Ikemeyer.de

Altes Handwerk in der Agrargesellschaft

Das Rechnungsbuch des Elsener Tischler- und Stellmachermeisters Wilhelm Ikenmeyer aus den Jahren 1886 bis 1894

Ferdinand Ikenmeyer (Meßdornstraße 13) hat das Rechnungsbuch seines Großvaters Wilhelm Ikenmeyer (1860 - 1925) aus dem späten 19. Jahrhundert aufbewahrt, ein interessantes Dokument, das indirekt, aber aus erster Hand eine ganze Reihe an Aufschlüssen über die Lebensverhältnisse zu jener Zeit in unserem Heimatdorf bietet.

Wilhelm Ikenmeyer (1860 - 1925)

Das Deutsche Reich um 1890

Was war das für eine Zeit, was waren damals die bestimmenden Themen und Ereignisse auf der oberen Ebene des Staates und auf der unteren Ebene hier vor Ort?
1871 war nach drei Kriegen gegen Dänemark (1864), Österreich (1866) und Frankreich (1870/71) das gelungen, was sich die Mehrheit der Deutschen schon lange ersehnt hatte: In einem neu gegründeten Kaiserreich unter preußischer Führung wurde die deutsche Kleinstaaterei überwunden. Der Reichskanzler Fürst Bismarck versuchte danach vorsichtig, den neuen Staat durch Verträge mit den wichtigsten europäischen Mächten abzusichern.
In die Zeit, in der Wilhelm Ikenmeyer sein Rechnungsbuch führte, fielen dann zwei gravierende Ereignisse, die zugleich Meilensteine für die zukünftige Entwicklung des Deutschen Kaiserreiches bedeuteten. Das erste dieser Ereignisse ist sogar in der Elsener Dorfchronik, die sich sonst in Bezug auf die „große“ Politik sehr zurückhält, ausführlich gewürdigt worden: Am 9. März 1888 starb Wilhelm I., der Deutsche Kaiser und König von Preußen, im 92. Lebensjahr. Nachfolger wurde sein schwerkranker Sohn als Friedrich III., der schon nach 99 Tagen Regierung am 15. Juni dem Kehlkopfkrebs erlag. So wurde schließlich dessen 29-jähriger Sohn als Wilhelm II. Deutscher Kaiser und König von Preußen. Innerhalb weniger Monate war also im Dreikaiserjahr 1888 das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches nicht mehr ein milde gewordener Greis, der sich dem staatsmännischen Genie Bismarcks weitgehend unterordnete, sondern ein allzu forscher junger Mann.Wilhelm II. provozierte durch sein oft großspuriges Auftreten, seine Einmischung in auswärtige Händel, seine forcierte Flottenrüstung und seine weltpolitischen Pläne die anderen europäischen Mächte und trug so zur Entstehung der politischen Spannungen bei, die sich schließlich im Ersten Weltkrieg von 1914 -1918 entluden.
Unter solchen Vorzeichen konnte auch die Zusammenarbeit Wilhelms II. mit dem bereits 73-jährigen Reichskanzler Bismarck nicht lange gut gehen: 1890 wurde Bismarck entlassen. Das war das zweite einschneidende politische Ereignis binnen relativ kurzer Zeit. Kaiser Wilhelm II. führte von da an sein „persönliches Regiment“ mit wechselnden Kanzlern.

Elsen um 1890

1890 war auch ein Schicksalsjahr für Elsen. Ab Mitte Oktober regnete es ständig, so dass schließlich im November ein Alme-Hochwasser nie gekannten Ausmaßes die Folge war, das schwere Schäden anrichtete. In der Gemeindechronik heißt es: „Weithin glich das Feld von Wewer bis Neuhaus einem ungeheuren See“. Auch die Elsener Fußbrücke über die Alme, also die entscheidende Verbindung nach Paderborn, verschwand in den Fluten.

Das führte in den kommenden Jahren zur Errichtung einer neuen steinernen Almebrücke. Einen großen Fortschritt für die Verkehrsinfrastruktur der Gemeinde bedeutete dann der Ausbau der wesentlichen Straßenverbindungen nach Paderborn, Neuhaus, Bentfeld und Wewer als gepflasterte Chausseen ab 1893.

Trotz dieser zukunftsträchtigen Maßnahmen und des bereits seit 1853 bestehenden Anschlusses an die Eisenbahn, der erste Beschäftigungsmöglichkeiten außerhalb des Dorfes eröffnete, war Elsen noch sehr weitgehend ein durch die Landwirtschaft bestimmtes Dorf. Diese Tatsache bestätigt die Dorfchronik, deren Text zu mehr als der Hälfte aus Meldungen über das Wetter in den einzelnen Monaten und die davon abhängigen Ernteerfolge besteht. In gleicher Weise widerspiegelt auch das

Ehemaliger Schlussstein im Torbogen des Hauses von 1891

Rechnungsbuch von Wilhelm Ikenmeyer diese agrarische Prägung.

Für sein eigenes Leben bedeuteten die Jahre, in denen er das Rechnungsbuch führte, ebenfalls entscheidende Einschnitte: 1886 heiratete der 26-jährige Anna Maria Schnitzmeyer. Zwischen 1887 und 1909 gingen aus dieser Ehe zehn Kinder hervor. 1890 kaufte er von der Witwe Lengeling ein Grundstück an der heutigen Meßdornstraße. Darauf errichtete er 1891 das heute noch stehende, später mehrfach umgebaute Haus, das die Hausnummer Elsen Nr. 280 bekam (heute Meßdornstraße 17). Hier betrieb er von da an seine Tischler- und Stellmacher-Werkstatt, während er sein Handwerk vorher in seinem Elternhaus am Hilschebruch (heute Gunnestraße) und auf den Höfen seiner bäuerlichen Auftraggeber ausgeübt hatte.

Das Haus von 1891 in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts

Das Elternhaus, ehemals Elsen Nr. 36, ist vor zwei Jahren abgerissen worden. Es handelte sich um ein 1808 erbautes Fachwerkhaus, an das später im rechten Winkel ein neues Haus

Das Elternhaus am Hilschebruch: Späterer Klinkerbau vor dem Fachwerkhaus von 1808 und Wirtschaftsgebäude. Heute zeugt nur noch ein großer Kastanienbaum von dem ehemaligen Gebäudeensemble.

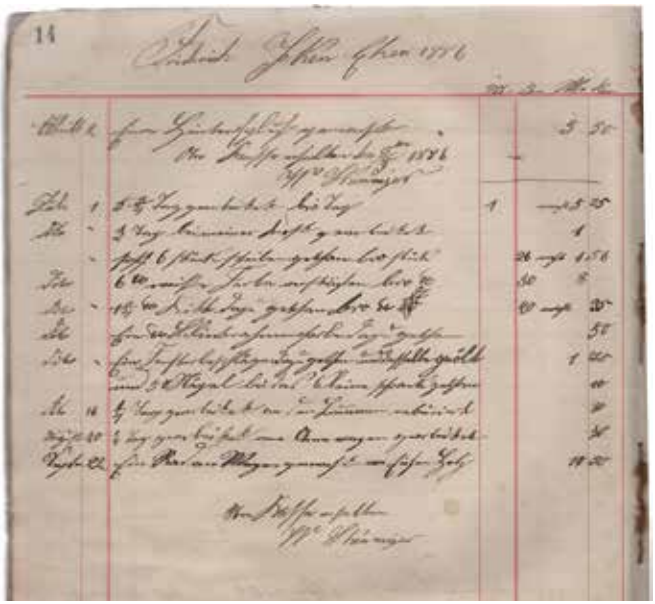
aus Klinkern angebaut worden war. Eine Besonderheit der überlieferten Hausinschrift ist, dass der Bauherr zugleich einer der Baumeister war und sich deshalb doppelt nennt: „Johannes Conrad Iken“ (in dieser Kurzform des Namens!) und „Johannes Conradus Ikemeyer als Zimmermeister“. Das zeigt, dass schon der Urgroßvater von Wilhelm Ikenmeyer als Meister in einem holzverarbeitenden Berufe tätig war.

Das Rechnungsbuch

Schauen wir uns nun das Rechnungsbuch einmal näher an! Die Bezeichnung „Notiz-Akta“ auf dem Umschlag des Buches wirkt sehr „amtlich“. Aber wenn man das Buch aufschlägt, findet man auf dem Innendeckel nichts anderes als etliche spielerische Versuche, den Namen „Ikenmeyer“ auf möglichst schwungvoll verschnörkelte Weise zu schreiben. Die im ganzen Buch verwendete, damals übliche „Deutsche Kurrentschrift“ ist im Übrigen nicht immer leicht zu entziffern.

Der Kundenstamm

Auf dem Vorsatzblatt folgt dann beidseitig eine Aufzählung der Kundennamen mit den zugehörigen Hausnummern. Straßennamen gab es in Elsen also noch nicht. Auffällig ist, dass viele dieser Namen auch heute noch von alteingesessenen Elsenern geführt werden (z. B. neben Ikenmeyer Schnietz, Frensemeier, Hermesmeyer, Heimann, Lengeling, Jakobs, Jakobsmeier, Timmerberg, Schlenger, Junker, Hagenhoff, Welslau, Heggemann, Ewersmeier u. a.). Auch sogenannte „Vulgo-Namen“ sind zu finden. Das bedeutet, dass eine Familie oder eine Einzelperson nicht nur mit ihrem eigenen Hausnamen, sondern



Beispiel einer Seite aus dem Rechnungsbuch

mit dem traditionellen Namen des von ihr bewirtschafteten Hofes angesprochen wurde (Beispiel: Witwe Schröder vulgo Schnietz). Bezeichnend ist, dass nahezu der gesamte Kundenstamm aus Elsenern bestand. Sogar die Herkunft der Kunden aus den Elsener Ortsteilen Nesthausen und Gesseln wurde als Besonderheit erwähnt. Im weiteren Verlauf des Buches tauchen als Rechnungsempfänger nur zwei Paderborner und eine Neuhäuserin auf. Die Namen der beiden Paderborner (Ikenmeyer und Dirksmeier) lassen darüber hinaus verwandtschaftliche Beziehungen nach Elsen vermuten.
Der Radius seines Wirkens war für Wilhelm Ikenmeyer also weitgehend auf sein Heimatdorf beschränkt. In dieser Hinsicht kann ein damaliger Handwerksmeister keineswegs mit seinen heutigen Kollegen und deren Mobilität gleichgesetzt werden.

Die Arbeitsbereiche
Worum ging es bei den Aufträgen, die Ikenmeyer seinen Kunden in Rechnung stellte? Grundsätzlich lassen sie sich aufteilen in die Herstellung und in die Reparatur von Gegenständen aus Holz. Der erste Bereich spielte deshalb eine größere Rolle als heute, weil es noch kaum industriell hergestellte Massenware zu kaufen gab. Aber auch der zweite Bereich nahm einen größeren Platz als heute ein. Fehlte beispielsweise ein Zinken in der Harke, so wurde die Harke nicht einfach entsorgt, sondern es wurde ein neuer Zinken eingesetzt. Wir sind noch nicht in der Wegwerfgesellschaft!

Bautischlerei
Ein erheblicher Teil der Arbeiten Ikenmeyers fiel in den Bereich der Bautischlerei. Da wurden Fenster, Türen, Fußböden und Treppengeländer hergestellt. Aber es blieb nicht bei der bloßen Produktion. Fenster wurden z. B. auch mit Beschlag versehen, angestrichen, eingesetzt und die Glasscheiben dazu geschnitten und eingekittet.
Hier wurden die Grenzen des Tischlerhandwerks also fließend, denn es wurden auch Arbeitsgänge des Anstreichers und des Glasers vollzogen. Das ist ein Beispiel dafür, dass sich gerade auf dem Dorfe das Prinzip der arbeitsteiligen Spezialisierung unter verschiedenen Handwerkszweigen noch längst nicht so stark durchgesetzt hatte wie heute. Das bedeutete aber auch, dass ein Mann wie Wilhelm Ikenmeyer auf sehr vielfältige Weise gefordert war und sich umfangreiche Kenntnisse über die engen Grenzen seines eigentlichen Berufs hinaus aneignen musste. Manchmal hat er z. B. sogar Tapezierarbeiten übernommen!

Möbeltischlerei
Ein zweiter Bereich seiner Tätigkeit war die Möbeltischlerei. Tische, Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Anrichten, Kanapees, Betten, Matratzenrahmen und Fußbänke wurden hergestellt bzw. repariert. Hier zeigt sich auch etwas vom religiösen Leben der damaligen Elsener, denn mehrfach heißt es, „Missionsbilder“ seien eingerahmt und „Muttergotteshäuschen“ erstellt worden. Selbst nach dem Tode eines seiner Kunden oder eines ihrer Angehörigen war Wilhelm Ikenmeyer noch handwerklich tätig, denn immer wieder wurden Särge und Grabkreuze von ihm angefertigt. Auffallend häufig waren dabei Kindersärge, ein Indiz für die damals noch sehr hohe frühe Kindersterblichkeit.

Landwirtschaftliche Geräte und Gebäude
Landwirtschaftliche Geräte und Gebäude waren ein dritter, sehr zentraler Tätigkeitsbereich. Solche Geräte konnte man ja nicht einfach wie heute gleich fertig einsatzbereit in einem Baumarkt kaufen. Besen, Hacken, Harken, Mistforken, Gräpen, Schüppen, Wurfschaufeln, Äxte und Apfelpflücker mussten eingestielt werden. Leitern, Eggen, Teile von Pflügen, Ringelwalzen und Sensenbäume mussten hergestellt werden. An einer Stelle wird in Ikenmeyers Rechnungen indirekt auch ein technischer Fortschritt in der Landwirtschaft sichtbar: In den früheren Jahren wurden von den Kunden häufig Flegelknüppel bestellt, ein Hinweis, dass

das Getreide noch im Handbetrieb auf der Tenne mit dem Dreschflegel gedroschen wurde. In den späteren Jahren gingen solche Bestellungen weitgehend zurück, während mehrfach Arbeiten an Dreschmaschinen anfielen.
In den landwirtschaftlichen Gebäuden, also Pferde-, Kuh-, Schweine- und Hühnerställen und Scheunen, waren oft Türen und Fenster einzusetzen, aber auch Schweinetröge und Schweinekästen wurden aus Holz gefertigt.

Stellmacherei
Eng mit dem agrarischen Bereich verbunden war der ganze Komplex der Stellmacherei, denn die meisten der dort hergestellten Wagen und Schiebkarren unterschiedlicher Art und Größe dienten ebenfalls landwirtschaftlichen Zwecken. Häufig wurden sie auch repariert. Langbäume, Deichseln, Rungen und Sitzschemel wurden in die Wagen eingebaut. Räder wurden beringt und mit Felgen und Speichen versehen.

Preise und Löhne
Die Kosten für alle diese Arbeiten wurden in Reichsmark und Pfennigen abgerechnet. Die Preise waren für uns Heutige auf den ersten Blick unglaublich niedrig, die Waren und Dienstleistungen billig und die Löhne gering. Aber natürlich müsste man, um zu einem realistischen Bild zu gelangen, Genaueres über die Kaufkraft der damaligen Währung in Erfahrung bringen.
So berechnete Wilhelm Ikenmeyer in den frühen Jahren für einen Tag Arbeit eine Reichsmark, später 1,25 RM und schließlich 1,50 RM Meisterlohn. 1894 stellte er einen Gesellen an, dessen Arbeit er pro Tag mit 0,60 RM ansetzte.

Zahlungsmodalitäten
Interessant bei seinen Rechnungen sind auch die Zahlungsmodalitäten. Hier gab es drei Möglichkeiten: Barzahlung, Ratenzahlung und Bezahlung durch Leistungen auf Gegenseitigkeit, meist in Form von Naturalien. Lag Barzahlung vor, quittierte Wilhelm Ikenmeyer das mit den Worten „An Kasse erhalten“. Ratenzahlungen waren selbst bei kleineren Beträgen relativ häufig, ein Zeichen, dass es besonders in kleinbäuerlichen Familien oft sehr an Bargeld mangelte. Mehrfach wurden Leistungen durch Gegenleistungen ausgeglichen. Anstatt mit Geld wurde die Schuld durch landwirtschaftliche Produkte (Roggen, Hafer, Kartoffeln, Butter, Äpfel), durch Lieferung von Bäumen, durch Dienstleistungen (Fuhrlohn, Pflügen) oder durch Verrechnung von Pachtzins für eine Wiese bezahlt.
Auffällig ist auch, dass Arbeiten oft über Monate hinaus geleistet wurden, aber die Rechnungen erst sehr viel später bzw. am Jahresende beglichen wurden.

Nebenerwerbslandwirtschaft und Lohndruschbetrieb
Eine Überraschung bietet noch die letzte Seite des Rechnungsbuches. Hier hat sich Wilhelm Ikenmeyer notiert, wann und wie lange in den Jahren 1892 - 1896 „die schwarze Kuh“, „die gefleckte Kuh“, das Rind und das Schwein jeweils „belegt“ waren.
Indirekt wird auf diese Weise deutlich, dass nicht nur Wilhelm Ikenmeyers Kunden zumeist haupt- oder nebenberuflich Landwirtschaft betrieben, sondern dass auch er selbst zumindest für die Eigenversorgung seiner Familie sich Vieh gehalten hat. In diesen Zusammenhang gehört wohl auch der oben erwähnte Pachtzins für eine Wiese.
Der reine Erlös aus seiner Handwerksarbeit reichte offensichtlich für den Unterhalt der großen Familie nicht aus. An seinem Wohnhaus in der heutigen Meßdornstraße eröffnete er in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts auch noch ein Lohndruschunternehmen, dessen Dreschmaschine durch eine Dampfmaschine angetrieben wurde. Eine Feldpostkarte aus dem Ersten Weltkrieg vom 11. 4. 1916 ist daher an die „Dampfdrescherei“ Ikenmeyer gerichtet. Nach dem Kriege betrieben sein Sohn Ferdinand und später dessen Sohn Wilhelm das

REWE
DEIN MARKT
IHR EINZELHANDEL MIT PROFIL!
Sie lieben Frische und eine vielfältige Auswahl an Produkten?
Dann sind Sie im Rewe-Markt Elsen genau richtig. Geschäftsführer Daniel Saal und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!
Unsere Türen öffnen wir für Sie montags bis samstags von 7 - 22 Uhr!
SIE FINDEN UNS HIER:
REWE-Markt Saal oHG
Dionysiusstraße 5-13
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 957970
PAYBACK
REWE.DE

Unternehmen weiter auf dem von Wilhelm Ikenmeyer 1918 erworbenen Richterhof am Richterbusch.
Durch seine Unternehmensgründung verstärkt sich noch mehr der Eindruck einer engen Verbundenheit Wilhelm Ikenmeyers mit der in Elsen vorherrschenden Landwirtschaft, denn Bauern und Nebenerwerbslandwirte waren häufig doppelt seine Kunden, in der Tischlerei und an der Dreschmaschine.
Jetzt bleibt nur noch die Innenseite des hinteren Buchdeckels des Rechnungsbuches zu erwähnen. Hier hat er sich die Geburts- und Sterbedaten seiner beiden Eltern notiert und darunter den anrührenden Satz geschrieben: „Lebet wohl, ihr Eltern, bis zum Wiedersehen!“

Fazit
Wilhelm Ikenmeyers Rechnungsbuch zeigt uns das typische Beispiel eines dörflichen Handwerksmeisters in der noch stark agrarisch geprägten Gesellschaft des späten 19. Jahrhunderts:
Einerseits war sein Wirkungsbereich eng auf sein Heimatdorf begrenzt, andererseits aber hatte er neben Routinearbeiten (z. B. Sägen schärfen) eine große Vielfalt verschiedenartiger Aufgaben, auch über die Grenzen des erlernten Berufes hinaus, zu bewältigen, wozu es einer erheblichen Erfahrung, Flexibilität und Geschicklichkeit bedurfte. Geradezu selbstverständlich war damals darüber hinaus eine nebenerwerbliche landwirtschaftliche Betätigung.
Das Handwerk mit seiner großen Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen war in jener Zeit auf den Dörfern gerade deshalb so wichtig, weil es noch kaum in industrieller Serienfabrikation hergestellte Waren zu kaufen gab. Bodenständiges Handwerk in räumlicher Nähe leistete für die noch relativ wenig mobile, landwirtschaftlich geprägte Dorfbevölkerung einen unverzichtbaren Dienst in Haus und Hof.

Günter Wißbrock

www.hvv-elsen.de

Noch können die Elsener diesen abendlichen Anblick auf Möbel Finke genießen...
Foto: Kordula Wellen

MILLENNIUM
TANZSCHULE

Unser Tanz- und Fitness-Angebot für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene:

STANDARD | LATEIN
SALSA | DISCOFOX
HIP-HOP | LADIES CLUB
JUMPING FITNESS
MAMA+BABY TANZEN
HOCHZEITSTANZKURSE
KINDERGEBURTSTAGE
TEAMBUILDING

Wir freuen uns auf Euch!
Oana & Erich

Wewerstr. 4a
33106 Paderborn-Elsen
Tel. +49 170 976 0978
(Mo-Fr 11-13:30)

www.MILLENNIUM-TANZSCHULE.de

- Anzeige -

Millennium Tanzschule

Die Millennium Tanzschule wurde im Herbst 2017 von Oana Nechiti und Erich Klann (s. Foto rechts) am Ortseingang von Elsen eröffnet. Die Profi-Tänzer, bekannt durch TV-Shows wie Let's Dance und DSDS, bringen mit ihrem Team allen Tanzbegeisterten, Gelegenheitstänzern oder auch Tanzmuffeln die wunderbare Welt des Tanzens näher. Zudem bieten sie mit den Jumping Fitness Trampolinkursen sowie den danceit® Tanz- und Fitnessworkouts zwei aktuelle Highlights in Sachen Fitness in ihrer Tanzschule an.
Wir hatten Gelegenheit zu einem exklusiven Interview mit den beiden sympathischen Unternehmern, die insbesondere Kinder und Jugendliche im Tanzsport in Paderborn fördern wollen.

Was war der Anlass für Euch, eine Tanzschule in Paderborn zu eröffnen?
Oana: Für uns ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen. Tanzen ist für uns Leidenschaft, Bewegung und Spaß – gleichzeitig bedeutet es auch Leistung, Willensstärke und Disziplin. Diese unterschiedlichen Facetten sind es, die uns am Tanzen begeistern! Und das wollen wir Euch in der Millennium Tanzschule vermitteln.

Welche Philosophie verfolgt Ihr dabei?
Erich: Da stehen für uns vier Themen im Vordergrund: Spaß an Bewegung, Lernen und Energie!
„Spaß an Bewegung" bedeutet, fit zu sein, sich gerne zu bewegen und das eigene Körperbewusstsein zu pushen. „Leben hat immer etwas mit Lernen zu tun" – für uns ist die Entwicklung unserer Tanzschüler wichtig. Ziele erreichen und erfolgreich sein, Selbstdisziplin beherrschen, sich seines Körpers und seiner Haltung bewusst sein. Der dritte Punkt: „Energie ist Motivation" – Tanzen findet jetzt statt. Der Moment ist wichtig. Ihr setzt Euch mit Euch und Eurem Körper auseinander und generiert positive Energie. Und zusammen macht alles viel mehr Spaß – Tanzen verbindet und schafft Gemein-

Kooperation mit der Dionysius-Grundschule: Erich Klann, OGS-Leiterin B. Haack-Schulze und Schulleiter A. Alberti

samkeit. Zusammen mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Freunden wollen wir Kultur gestalten und prägen. Wir stehen für klare Werte wie Offenheit, Verantwortung, Hilfsbereitschaft und schätzen Stil und gute Umgangsformen. Tanzen ist Lifestyle!

Ihr fördert insbesondere das Tanzen für Kinder und Jugendliche. Warum ist Euch das so wichtig?
Oana: Viel Bewegung ist gut für die Entwicklung des Körpers. Die Muskeln werden gekräftigt und dadurch bekommt man eine bessere Körperhaltung. Auch das Denkvermögen und die Konzen-trationsfähigkeit werden gefördert. Tanzen macht fokussierter und schafft ein gesundes Selbstbewusstsein.

Welche Tanzkurse gibt es denn bei Euch für Kinder?
Oana: Unsere Nachmittagskurse sind altersgerecht aufgebaut: Die Tanzmäuse sind 3 bis 6 Jahre alt und die Choreo Kids sind 6 bis 10 Jahre alt. Hier lernen die Kinder Schritt für Schritt, mit ihrem Körper umzugehen und tanzen vielfältige Choreografien zu populären Charts-Hits. Bei den Let's Dance Kids (6 - 10 Jahre) lernen sie die Basics der klassischen Paartänze in den Bereichen Latein und Standard.

In der Presse stand, dass Ihr eine Kooperation mit der Dionysiusschule vereinbart habt?
Erich: Stimmt. Dort wird ab sofort ein Millennium Tanzkurs im Programm der Offenen Ganztagsschule angeboten. Wir sind auch in Gesprächen mit weiteren Schulen.

Und wie sieht Euer Angebot für Jugendliche aus?
Oana: Es gibt unsere Choreo Teens (11 - 14 Jahre) und den Kurs Choreo Mix ab 15 Jahren. Zu aktueller Charts-Musik lernt Ihr hier Choreografien mit richtig viel Power und jeder Menge Spaß!

Und was kommt danach?
Oana: Je nachdem... für die Single Ladies ab 18 zum Beispiel den Ladies Club oder HipHop. Und für Paare bieten wir verschiedene Kurse wie Standard & Latein, Salsa, Discofox etc.

Erich Klann mit den Grundschülern Emma J., Laura H., Laura S. und Noah B.

Ihr entwickelt die Tanzschule stetig weiter – welche Besonderheiten plant Ihr für 2019?
Erich: Ah, schöne Frage – lasst Euch überraschen! Nein, im Ernst, wir haben im Januar gerade einen tollen Workshop-Tag erlebt mit einer spannenden Cha-Cha-Cha-Choreografie aus Let's Dance, Discofox und Wiener Walzer. Und wir planen weitere Special-Events und Workshops, z. B. findet im Februar ein Workshop zu den topaktuellen Stilrichtungen NewStyle HipHop und Waacking Vougue statt.

Ihr seid stark eingebunden mit Euren TV-Engagements. Haben Paderborner die Chance, Euch sogar persönlich in der Tanzschule in Elsen anzutreffen?
Oana: Ja, ich trainiere z. B. freitags die „Let's Dance Kids", Erich begleitet die Kurse am Sonntag. Wir versuchen, so oft wie möglich in der Tanzschule zu sein, um persönlich unseren Qualitätsanspruch an den Tanzunterricht zu prägen. Allerdings müssen wir das zeitlich auch immer mit den Auftritten und Show-Acts unter einen Hut bekommen. Das wird sehr spannend!

Habt Ihr noch eine Botschaft zum Abschluss?
Die Zeit, die Ihr bei uns verbringt, soll etwas ganz Besonderes sein. Dieser Anspruch gilt für die Tänzer und Tänzerinnen, aber auch für die Eltern, Geschwisterkinder und Freunde, die in unserem Millennium Café die Wartezeit überbrücken. Wir wollen, dass Ihr Euch bei uns wohlfühlt und hier gerne Eure Freizeit verbringt. Wir freuen uns auf Euch! Schaut doch mal rein unter:
www.millennium-tanzschule.de

Kerstin Stamm

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Sauerland

Zahnarztpraxis Dr. Ulrich Sauerland
Dionysiusstraße 10 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 933 81 88 info@zahnarztpraxis-sauerland.de
Telefax: 0 52 54 / 933 81 89 www.zahnarztpraxis-sauerland.de

Elsen vor 100 Jahren – ab Juli 1918
Auszug aus der Ortschronik

Juli

Am 5. auf den 6. Juli wurde die Offensive eingestellt.

Mitte dieses Monats begann nach einer längeren Pause der vierte Akt des furchtbaren Dramas an der Westfront. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli setzte auf einem 70 Kilometer breiten Abschnitte beiderseits von Reims ein gewaltiges Artilleriefeuer ein, das vier Stunden lang dauerte. Der Armee des Generals von Boehn gelang es zwischen Jaulgonne[1] und Dormans[2] die Marne[3] zu überschreiten. In schweren, erbitterten Kämpfen wurde das von den Franzosen zäh verteidigte Waldgelände der ersten feindlichen Stellung durchstoßen. Auch nördlich der Marne wurde die erste Stellung der Franzosen und Italiener zwischen dem Ondre-Flüßchen und der Marne genommen. Gleichzeitig griffen unsere Armeen an den Frontabschnitten von Prunay[4] bis […][5] an und nahmen die erste Stellung. Die Zahl der Gefangenen betrug 13000. Am zweiten Kampftage, dem 16. Juli, unternahm der Feind mit starken Kräften heftige Gegenangriffe südlich der Marne. Sie brachen unter schweren Verlusten vor der deutschen Stellung zusammen. Die Gefangenenzahl betrug 18000.

Am 17. Juli griffen die Franzosen wieder sehr stark an mit Zuhilfenahme von Panzerwagen, und es gelang ihnen etwas Gelände zu gewinnen. Diese schweren Kämpfe waren aber nur das Vorspiel zu der seit langem erwarteten Gegenoffensive der Franzosen, die am 18. Juli einsetzte. Unter Zuhilfenahme zahlreicher Amerikaner und Verwendung stärkster Geschwader von neu konstruierten Panzerkraftwagen gelang es den Franzosen, die deutsche Linie zurückzudrängen. Doch der geplante Durchbruch unserer Linie wurde von unseren Truppen vereitelt.

Am 20. Juli suchte der Feind die schon drei Tage dauernde Offensivschlacht zu gewinnen (erzwingen). Algerier, Tunesier¸ Marokkaner und Senegalneger schickte der Franzose hinter sehr viel Panzerwagen ins Feuer. Auch Amerikaner (Schwarze und Weiße), Engländer und Italiener kämpften zwischen den französischen Abteilungen. Sie wurden alle geschlagen und erlitten schwere Verluste. So endigten auch die schweren Kämpfe am 21. Juli mit einem vollen Siege der deutschen Waffen. Bis zum 25. Juli kam es an verschiedenen Frontabschnitten zu Kämpfen, die aber alle siegreich von unseren Truppen abgewiesen wurden.

Die Jagdstaffel des Freiherrn von Richthofen[6] errang ihren 500. Luftsieg. Der Tagesbericht vom 31. Juli meldet die Gefangenenzahl seit dem 15. Juli mit 24000 Mann.

Mit dem Ende des vierten Kriegsjahres sei hier noch gesagt: Die Zahl der von den Mittelmächten gemachten Gefangenen belief sich auf 3800000 Mann, erbeutete Ge-schütze 23000, Maschinengewehre 38000, erbeutete Fahrzeuge 65000. Dazu kommen seit dem 1. August 1917 rund 1 Million Gewehre, 6000000 Schuß Artillerie- und 200 Millionen Schuß Infanterie-Munition, 300 Lokomotiven und 28000 Eisenbahnwagen.

Wie schon im Mai befürchtet wurde, trat bis fast Ende Juni eine Dürre ein. Es fehlte nicht viel und es hätte kein Sommerkorn gegeben.

---

1 Jaulgonne, Ort in Nordwestfrankreich.
2 Dormans, Ort in Nordwestfrankreich.
3 Marne, Fluss in Nordwestfrankreich.
4 Prunay, Ort in Nordwestfrankreich.
5 […], unleserlicher Ortsname.
6 Manfred Freiherr von Richthofen, 1892-1918, Kampfflieger im 1. Weltkrieg.

Aber in der Zeit, wo der Hafer schon in Ähren kam, gab es ergiebigen Regen und so ist noch auf eine mittelmäßige Ernte zu rechnen. Im Juli gab es nur einige recht warme Tage, sonst war das Wetter fast kühl zu nennen.

August

Mit aller Gewalt suchte der Oberbefehlshaber der Entente, General Foch, seine im Juli erzielten Erfolge weiter auszudehnen und die deutschen Linien zu durchbrechen. Das ist ihm zwar nicht gelungen, aber immerhin haben seine gewaltigen Anstrengungen dahin geführt, daß der größte Teil des in der Frühjahrsoffensive an der Westfront neu besetzten Gebietes wieder geräumt werden mußte.

Alle Einzelheiten hier aufzuzählen ist unmöglich. Der Kampf wogte auf der ganzen Westfront hin und her. Außergewöhnlich schwere, mit Übermacht ausgeführte Angriffe hatten unsere Frontsoldaten zu bestehen, was sogar feindlicherseits anerkannt wurde. Wenn unsere Front auch nach und nach zurückverlegt werden mußte, einen Durchbruch der Front hat der Feind an keiner Stelle erzielt.

September bis Oktober

Ereignisse von ungeheurer Größe und unabsehbarer Tragweite haben sich in den letzten Wochen abgespielt. Das wandelbare Glück der Waffen ist den mit beispiellosem Heroismus um ihre Existenz kämpfenden Mittelmächten untreu geworden. Es hätte keinen Zweck, diese verhängnisvolle Wendung zum Schlimmen verschleiern zu wol-len. Die militärische und politische Lage der verbündeten Regierungen (Monarchien) ist gefahrdrohend geworden. Die Ereignisse überstürzen sich, und mit unheimlicher Schnelligkeit folgt Schlag auf Schlag.

Am 24. September gab der Reichskanzler Graf Hertling[7] noch beruhigende Versicherungen ab, aber schon am folgenden Tage wurde bekannt, daß Bulgarien kriegsmüde geworden war und die Entente um Waffenstillstand gebeten hatte.

Aber schon ehe der Monat zu Ende war, hatte sich Bulgarien bedingungslos ergeben und am 4. Oktober dankte der Zar Ferdinand[8] zu Gunsten seines Sohnes Boris[9] ab und verließ das Land. Gleichzeitig erlitt auch die Türkei schwere Niederlagen. Ganz Palästina ging verloren und Damaskus fiel in die Hände der Feinde. Dadurch kam auch dieser Bundesgenosse für uns nicht mehr in Betracht.

Der österreichische Außenminister Graf Burian[10] ließ am 4. Oktober seiner ersten Friedensnote an den Präsidenten Wilson[11] eine zweite folgen.

Diesem Schritte schloß sich schon am folgenden Tage auch Deutschland an. Die Erkenntnis, daß es dem uneingeschränkten Tauchbootkriege nicht gelungen war, die amerikanischen Truppen- und Munitionstransporte zu verhindern, mag ein entscheidendes Wort mitgesprochen haben.

Wenn es auch trotz der bedeutenden Übermacht dem Feinde immer noch nicht gelungen war, unsere Front zu durchbrechen, so sah sich unsere Heeresleitung doch gezwungen, andauernd die Front zurückzunehmen.

Infolgedessen hatten in Berlin erste Beratungen stattgefunden, an denen auch Hindenburg und Ludendorff[12] teilnahmen, und mit ihrem Einverständnis wurde am 5. Oktober von der neuen Regierung - der Reichskanzler Graf Hertling war inzwischen

---

7 Georg Graf von Hertling, 1843-1919, Philosoph und Staatsmann, Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident 1917-1918.

8 Zar Ferdinand, Ferdinand I., 1861-1948, Zar von Bulgarien 1908-1918.

9 Sohn Boris, Boris III., 1894-1943, Zar von Bulgarien 1918-1943.

10 Stephan Burián, Graf von Rajecz, 1851-1922, Diplomat, 1915-1916 und April-Oktober 1918 öster-reichischer Außenminister.

11 Thomas Woodrow Wilson, 1856-1924, 28. Präsident der USA 1913-1921.

12 Erich Ludendorff, 1865-1937, General, 1916-1918, erster Generalquartiermeister in der Deutschen Obersten Heeresleitung.

abgegangen und an seiner Stelle, am 3. Oktober, Prinz Max von Baden[13] vom Kaiser ernannt worden - durch Vermittlung der Schweizer Gesandtschaft in Washington an den Präsidenten Wilson ein Friedens- und Waffenstillstandsangebot gesandt.
Um weiteres Blutvergießen zu vermeiden, ersuchte die deutsche Regierung den sofortigen Abschluß eines allgemeinen Waffenstillstandes zu Land, zu Wasser und in der Luft herbeizuführen. Ungeheuer war die Aufregung, welche dieser bedeutungsvolle Schritt Deutschlands, des bisherigen Siegers, im Weltkriege hervorrief.
Die Antwort Wilsons wurde am 8. Oktober gegeben. Sie verlangte sofortige Zurückziehung der deutschen Truppen aus besetztem Gebiete.
Den ganzen Monat hindurch wechselten Noten hin und her. Unterdessen wütete der Kampf an der Front fort, ja wurde noch verstärkt, denn Foch wollte mit Gewalt einen Durchbruch vor dem Waffen stillstand erringen. Aber umsonst. Auch jetzt noch hielt unsere Front trotz allem stand.
Jetzt kam auch Österreich-Ungarn mit einem Sonderfrieden mit unseren Feinden, dieser Verbündete, für den Deutschland so ungeheuer viel getan und geleistet hatte. Und dieser Vertrag wurde abgeschlossen unter geradezu niederschmetternden Bedingungen.

November

Der Anfang des 52. Kriegsmonats brachte dem deutschen Volke bange Stunden und kummervolle Tage. Am 6. November traf endlich die Antwort Wilsons auf die letzte Note der deutschen Regierung ein. Sie verkündete die Bereitwilligkeit zum Friedenschluß aufgrund der Bedingungen, die in der Botschaft des Präsidenten der Vereinigten Staaten an den Kongreß vom 8. Januar 1918 niedergelegt seien. Infolgedessen reiste am 7. November eine Delegation unter Führung des Staatssekretärs Erzberger[14] an die Westfront, um sich mit dem Befehlshaber der Entente möglichst schnell in Verbindung zu setzen. Nach mancherlei Schwierigkeiten wurden in der Nacht vom 10. auf den 11. November die Verhandlungen über den Waffenstillstand im Hauptquartier der Alliierten geführt und die Bedingungen, obgleich sie entsetzlich hart und demütigend waren, glatt angenommen und am 11. November morgens 6 Uhr unterzeichnet. Um Mittag desselben Tages ist der letzte Schuß in diesem gigantischen Völkerringen gefallen.
Wie ganz anders hatten wir alle das Ende des Riesenkampfes erwartet, und wer hätte in den Augusttagen 1914 voraussehen können, daß nach vier Jahren voll angestrengtem unerhörtem Kämpfen und Opfern eine so jähe und schreckliche Wendung des Waffenglückes uns bevorstände.
Es bleibt an dieser Stelle nur noch das eine übrig: den heimkehrenden Frontsoldaten nochmals den gebührenden Dank auszusprechen für alles, was sie für das Vaterland und für die Heimat getan und gelitten haben.
Am 12. November schrieb der Generalfeldmarschall Hindenburg: „Bis jetzt haben wir unsere Waffen in Ehren geführt, in treuer Hingabe und Pflichterfüllung hat die Armee Gewaltiges vollbracht. In harten Kämpfen haben wir die Heimat vor den Schrecknissen und Verwüstungen des Krieges bewahrt. Aufrecht und stolz gehen wir aus dem Kampf, in dem wir über vier Jahre gegen eine Welt voll Feinde standen. In dem Bewußtsein, das Wohl unseres Landes und unserer Ehre bis zum äußersten verteidigt zu haben, schöpfen wir neue Kraft.“
„Ich vertraue auch jetzt auf euch“; so sagte der allbeliebte oberste Heerführer und sein Vertrauen wurde nicht getäuscht: In musterhafter Ordnung hat sich der Rückzug

---

[13] Max von Baden, 1867-1929, Offizier, Thronfolger des Großherzogtums Baden, Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident, Oktober-November 1918.
[14] Matthias Erzberger, 1875-1921, Staatssekretär ohne Geschäftsbereich 1918, Unterzeichner des Waffenstillstandes mit den Aliierten, Reichsfinanzminister 1919-1920.

Wir starten mit Ihnen
in den Frühling!

Dr-Dicht.de®
Ihr „Haus-Arzt"

Jetzt Sanierung beginnen!

Dr-Dicht GmbH Holz- und Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Straße 35
33178 Borchen

Telefon: +49 (0) 52 51/6 91 61-15
E-Mail: info@dr-dicht.de
Internet: www.dr-dicht.de

id2PC

IT-Systemhaus

ID2PC e.K. Inh. Ingo Diekmann

Bürozeiten:
Mo – Fr.:
08.30 bis 17.00 Uhr

Termine nach
Vereinbarung

Tel.: 05254 - 930 65 63

www.id2pc.com

der an der Westfront stehenden deutschen Truppen in die Heimat vollzogen.
Am 8. und 9. November brach die Revolution aus. Der revolutionäre, bolschewistische Geist wurde mit den aus dem Osten kommenden Truppen eingeschleppt. Dazu kamen die Unzufriedenheit und der sozialdemokratisch-spartakistische Geist.
Im ganzen Deutschen Reiche wurden wie mit einem Schlage alle Regierungen gestürzt und Könige und Fürsten wurden alle ihres Thrones verlustig. Unser Kaiser, Wilhelm der II., begab sich auf holländisches Gebiet. Arbeiter und Soldatenräte wurden eingesetzt, und man muß sich wundern, daß alles ohne besonderes Blutvergießen abgelaufen ist. Hierin haben sich aber besonders die staatlichen und städtischen Behörden ein großes Verdienst erworben, welche alle auf ihren Posten blieben und das Volk zur Ruhe mahnten.
An der Unzufriedenheit im Heere wie im Volke mögen beigetragen haben die unerhört hohen Preise, die für Lebensmittel und Bedarfsartikel gefordert und bezahlt wurden, die teils wegen des herrschenden Mangels, aber auch andererseits aus Gewinnsucht hochgetrieben wurden.

Dezember
Die Fronttruppen, welche sich, wie schon oben gesagt, überall treu und pflichtbewußt gehalten hatten, kamen jetzt von der Front in die Garnisonen zurück. Überall wurden sie in der Heimat als Sieger geehrt und empfangen, aus Dankbarkeit, daß unser Vaterland vom Feinde frei gehalten worden war.
Auch durch unser Dorf kamen in dieser Zeit fast täglich Truppen oder wurden hier einquartiert. Die vorhandenen Säle der Wirte und die Schulzimmer wurden mit als Massenquartiere eingerichtet.
Im benachbarten Sennelager fanden fast täglich Pferdeverkäufe statt, ebenso in den Kasernen zu Paderborn und Neuhaus. Eine Einquartierung verkaufte ihre überzähligen Pferde hier im Orte.
In ländlichen Orten, wo keine Garnisonen oder Lazarette sich befanden, wurde ein Bauernrat gewählt, so auch hier.
Schon gleich nach den ersten Revolutionstagen wurde die Wahl zur Nationalversammlung für das Reich und Preußen angestrebt. Allerorten bildeten sich politische Parteien. Hier im Dorfe wurde eine Zentrumspartei gegründet. Die alte parlamentarische Zentrumspartei hatte wie fast alle bürgerlichen Parteien einen neuen Namen angenommen. Die Zentrumspartei nannte sich jetzt Christliche Volkspartei, aber der alte Name war doch der gebräuchlichste.
Schon in der zweiten Hälfte dieses Monats wurden im Papenkordtschen Saale mehrere Versammlungen abgehalten, welche sehr gut besucht wurden, zumal ja auch jetzt die Frauen stimmberechtigt waren. Von auswärtigen und einheimischen Rednern wurden belehrende Vorträge gehalten, um auf die Wahlen vorzubereiten.
Die Wahl zur deutschen Nationalversammlung ist auf den 19. Januar und zur preußischen Nationalversammlung auf den 26. Januar festgesetzt.
In diesem Kriege sind aus unserer Gemeinde bis jetzt 56 den Heldentod fürs Vaterland gestorben.
Um noch von der Witterung etwas zu sagen: Seit Beginn der Ernte bis zum Schlusse des Jahres war es regnerisch. Die Erntearbeiten wie auch die Herbstbestellung litten sehr unter der Witterung. Es regnete nicht stark, aber oft, selten, daß ein regenfreier Tag war. Es blieben daher auch manche Äcker ungedüngt und ungepflügt liegen.
Im vergangenen Jahr sind 42 Kinder getauft, 14 Paare getraut und gestorben sind 73.

Elsen, den 2. Februar 1919

B. Disselnmeyer
Bals, Pfarrer
Franz Elpmann
Th[eodor] Plesser
Rudolphi, Vorsteher

Gesehen:
Der Amtmann Kurtz

Berens Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen – Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck

Telefon 0 52 54 / 53 19

Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Wir sind uns begegnet.
Du hast Spuren hinterlassen in uns.
Deine Handschrift, dein Zeichen –
unauslöschlich.
In unseren Herzen hast du dir
Raum geschaffen – für immer.

ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Elser Kirchstraße 2
33106 PB (Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91

Weisgutstraße 20
33106 PB (Sande)
Tel. 0151 / 59 43 85 76

- Sensorische Integrationstherapie, Entwicklungsförderung
- Neurologische Rehabilitation, Angehörigenberatung
- Psychiatrie
- Hirnleistungstraining
- Handtherapie
- Medi Taping, Galileo Training
- Elternberatung
- Hausbesuche

- Gruppenangebote:
  - Marburger Konzentrationstraining
  - Ergotherapeutisches soziales Kompetenztraining (Grundschüler)
  - Tricky Teens soziales Kompetenztraining (Jugendliche)
  - Vorschultraining

E-Mail: info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

Freude und Abschiedsschmerz

Am 1. Dezember 2018 war ein besonderer Tag in der evangelischen Kindertagesstätte DIE ARCHE: Frau Sinemus, die langjährige Leiterin der ARCHE, beging ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlass hatten Mitarbeiterinnen und Kinder am 4. Dezember eine kleine Feier vorbereitet, an der auch Elternvertreter sowie Pfarrer Klemme und eine Delegation des Presbyteriums teilnahmen. In Liedern und Wortbeiträgen ließ man die Jubilarin hochleben, überreichte einige teils sehr persönlich gestaltete Geschenke und brachte somit Dank und Anerkennung für die vorbildliche Arbeit zum Ausdruck.

Es war eine fröhliche Feier, in die sich allerdings schon ein Hauch von Wehmut einschlich. Wehmut, weil zum Zeitpunkt der Feier zumindest den Erwachsenen schon bewusst war, dass der Abschied von Frau Sinemus in Kürze erfolgen würde – hatte doch Frau Sinemus das Presbyterium um vorzeitige Auflösung ihres Arbeitsvertrages zum 1. Februar 2019 gebeten, um in ein neues Aufgabengebiet in ihrer heimatlichen Umgebung Bad Arolsen wechseln zu können.

Das Presbyterium war diesem Wunsch gefolgt, wohl wissend, welch tatkräftige, engagierte, ideenreiche und hoch angesehene Leiterin der ARCHE die evangelische Gemeinde in Elsen damit verliert.

Die offizielle Verabschiedung von Frau Sinemus erfolgte dann am 13. Januar 2019 in einem sehr gut besuchten Familiengottesdienst in der Erlöserkirche, in dem ihr auch ein sehr persönlicher Segen für den weiteren Lebensweg durch Pfarrer Klemme zugesprochen wurde. Beim anschließenden Empfang im Rahmen des Café Kirche im Gemeindehaus hatten dann die Gemeindeglieder die Möglichkeit sich von Frau Sinemus zu verabschieden. Viele machten davon Gebrauch und brachten mit ihren guten Wünschen und Dankesworten die Hochachtung und Zuneigung zum Ausdruck, die sich Frau Sinemus in der langen Zeit ihres Wirkens in der Arche erworben hat.

Adieu,
Frau Sinemus!

Jürgen Scherhans

Ikenmeyer
Rundfunk und Datentechnik

Telekommunikation:
- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:
- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:
- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:
- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Gottesdienste in der Erlöserkirche

PASSIONSGOTTESDIENSTE

Gründonnerstag
18. April um19.00 Uhr
mit Hl. Abendmahl

Karfreitag
19. April um 10.30 Uhr
mit Hl. Abendmahl

KONFIRMATION
Sonntag, 5. Mai 10.30 Uhr
Sonntag, 12. Mai 10.30 Uhr

OSTERGOTTESDIENSTE

Ostersonntag
21. April um 7.00 Uhr
Frühgottesdienst

21. April um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst

Ostermontag
22. April um 10.30 Uhr
mit Hl. Abendmahl

Adventliche Abendmusik...

... das hieß: Adventslieder singen und der Orgel lauschen. Die bekanntesten und beliebtesten Adventslieder wurden kräftig mitgesungen, wie „Macht hoch die Tür“, Paul Gerhardts „Wie soll ich dich empfangen“, Friedrich Spees „O Heiland reiß die Himmel auf“ oder das festliche „Tochter Zion“. Zu „Seht, die gute Zeit ist nah“ hatte Thomas Schulze-Athens, Organist der Erlöserkirche, sogar vier Strophen hinzugedichtet, denn nur zwei Strophen zu singen, das sei doch gar zu wenig. Auch das nur im Gotteslob zu findende „Den Herren will ich loben“ der Theologin Maria Luise Thurmair war von der Melodie her gut bekannt. Diesem Lied liegt das Magnificat zugrunde, das am 4. Advent Evangeliumslesung ist und das deshalb auch im Mittelpunkt der Abendmusik stand, eingerahmt von einem passenden Orgelwerk von Johann Pachelbel. Von seinem Zeitgenossen Dietrich Buxtehude kamen drei Choralbearbeitungen zu Gehör. Buxtehude liebte es, die Melodien so sehr zu verzieren, dass sie manchmal nur noch schwer zu erkennen sind – „das macht aber gar nichts“, meinte unser Organist.

Neben diesen beiden Barockmeistern standen Werke französischer Komponisten des 19. Jahrhunderts auf dem Programm: Jacques-Nicolas Lemmens und seiner Schüler Charles Marie Widor und Alexandre Guilmant. Von jedem war eine Pastorale zu hören. Diese ursprünglich weihnachtlichen Hirtenmusiken wurden im Laufe der Zeit so beliebt, dass sie auch schon in die Adventszeit vorgezogen werden. Zum Abschluss spielte Thomas Schulze-Athens das Finale aus der Sonate Nr. 1 von Guilmant, eine sehr festliche Musik, die das ganze Können des Organisten verlangt. So musste er z.B. mit drei Pedaltasten gleichzeitig spielen. Wie das mit zwei Füßen geht, demonstriert das Foto. Es war ein besinnlicher Abend, der gleichzeitig viel Freude machte. Herzlichen Dank dafür dem Organisten Thomas Schulze-Athens, der informativ durch das sehr ansprechende Programm führte. *Edith Ikenmeyer*

Egal was Sie suchen, unsere Kfz-Versicherung hat es - Jetzt Angebot abholen.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Sommer
Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn
Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649
klose-sommer@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Hear the angels sing

So war das Konzert überschrieben, zu dem die Harfenistin Jenny Meyer sowie die Sopranistinnen Meike Leluschko und Pia Viola Buchert am 28. Dezember in die Erlöserkirche eingeladen hatten. Viele Zuhörer waren dieser Einladung gefolgt und erlebten einen Abend mit überwiegend weihnachtlicher Musik. Bekanntes war zu hören, das zum Mitsummen verführte, Märchenhaftes, Kompositionen von „Klassikern“ wie Bach, Händel, Reger und Humperdinck sowie Musik von selten gehörten Komponisten, die in Elsen sicher noch nie oder selten aufgeführt worden ist. Die Musikerinnen führten uns durch fünf Jahrhunderte und durch ganz Europa mit ihren Darbietungen.

Eröffnet wurde der Abend mit John Rutters titelgebendem Werk „Hear the angels sing“, mit dem der Chor der Erlöserkirche die Christvesper am Heiligen Abend auch eingeleitet hatte. Der Klang war natürlich ein ganz anderer: hier ein Chor mit Klavierbegleitung, dort zwei Sängerinnen und Harfe. Bewundernswert, wie leicht den beiden Sopranistinnen die Pianostellen in der Höhe gelangen, mit denen der Chorsopran sich sehr mühen musste!

Die Besetzung der einzelnen Stücke wechselte zwischen Harfe solo sowie Sopran oder Mezzosopran mit Harfenbegleitung. Einige Kompositionen spielten und sangen auch alle drei Musikerinnen gemeinsam. Zahlreiche Werke waren für Harfe und Singstimme arrangiert, Henry Boscos „Noëls de Lourmarin“ ist ein Originalwerk für Harfe und Gesang und spiegelt die Lebensfreude und die Bewunderung für das Jesuskind wider. Obwohl die Aussprache der Sängerinnen sehr deutlich und gut artikuliert war, haben sicher nicht viele Zuhörer dem französischen Text ganz folgen können, aber im „Noël de l’âne“ von Bernard Andrès haben das „Iah“ des Esels alle verstanden, wie das Lachen des Publikums verriet. Der Komponist Bernard Andrès ist selber Harfenist und unterrichtet auch Harfe.

„Weihnachtliches Musizieren heißt, in kalten Kirchen frieren.“ Dieser Reim bewahrheitete sich im Konzert am 28. Dezember nicht. Die Erlöserkirche lässt sich gut heizen und vor allem wärmte die Musik die Herzen. Dankbarer und begeisterter Applaus bewies das, der noch mit einer Zugabe belohnt wurde – „Stille Nacht“ in Deutsch, Englisch und Französisch.

Zu Herzen ging auch das Schlusswort von Jenny Meyer. Das Konzert war als Dank für die Möglichkeit gedacht, dass die Musikerinnen in der Erlöserkirche ihre neue CD aufnehmen durften – übrigens im Sommer, als es richtig heiß war und Gedanken an Weihnachten bestimmt nicht aufkommen wollten. Die Spenden, die nach dem Konzert zusammengelegt wurden, gingen als greifbares Dankeschön an die Kirchengemeinde.

Jenny Meyer gab einen kurzen Rückblick auf ihre Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeinde. Seit 2009 hat sie schon mehrere CDs hier aufnehmen dürfen. Als die junge Harfenistin damals bei Pfarrer Pensky anfragte, hatte er sofort zugestimmt, war er doch ein großer Freund von Harfenmusik. Eine anrührende Geste war es, dass Jenny Meyer sich jetzt bei Frau Pensky mit ihrer neuen CD und einem Blumenstrauß bedankte.

Gerburg Barckow

Wir sind umgezogen -

in die Von-Ketteler-Straße 37

Flora Kreativ

Inh. Annette Schiwy

Jetzt auch barrierefrei erreichbar!

Flora Kreativ · Annette Schiwy · Von-Ketteler-Straße 37 · 33106 Paderborn · Tel: 05254/65788
www.flora-kreativ.de · info@flora-kreativ.de · Facebook: Kreativannette

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Sicherheitstechnik |
Alternative Energie |

Requiem von Gabriel Fauré als Passionsmeditation

In der Passions- oder Fastenzeit gedenken Christen des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz. Auf vielfältige Art und Weise hat man in der Geschichte des Christentums Bemühungen angestellt, sich in diesen Wochen vor Ostern der Bedeutung des Kreuzestodes des Jesus von Nazareth bewusst zu werden, sei es durch vermehrtes Innehalten in dieser besonderen Zeit des Kirchenjahres, sei es durch persönlichen Verzicht und Fasten, sei es aber auch in der Beschäftigung mit Musik, die das Thema Tod und Sterben aufgreift.
Der Chor der Erlöserkirche wird am Samstag, den 6. April 2019, das Requiem von Gabriel Fauré zur Aufführung bringen. Während in vielen Requiemvertonungen die Schilderung der Höllenqualen nach dem Leben auf dieser Erde klar im Vordergrund stehen, hat der Franzose Fauré in seinem Werk eine völlig andere Tonsprache angeschlagen. Seine Musik wirkt in weiten Teilen tröstlich-beruhigend und will davon erzählen, dass der Tod aus christlicher Sicht nicht das endgültige Aus darstellt. In leuchtender Hoffnung beschreibt seine Komposition gerade gegen Ende, dass es eine Hoffnung auf eine Auferstehung gibt.
Faurés berührende Musik wird ergänzt durch aktuell-meditative Texte, die helfen sollen, die Themen Sterben, Tod und Auferstehung in das Bewusstsein des heutigen Menschen zu rücken. Bezüge des gewaltsamen Kreuzestodes und aktueller Unmenschlichkeiten sollen durch persönliche Berichte von Leid und Unterdrückung, etwa auf dem südamerikanischen Kontinent oder durch die Tragik der Flüchtlingskrise auf dem Mittelmeer, deutlich werden. Abgerundet wird das Programm durch Kompositionen Faurés, die er speziell für die wichtigen Tage der Karwoche, also der Woche vor Ostern, geschaffen hat.
Der Chor wird begleitet von Mitgliedern des Paderborner Sinfonieorchesters, die Soloparts werden Florian Franke (Bass) und Julia Valero (Sopran) übernehmen. Matthias Schulze wird als Hausorganist passende Orgelwerke der französischen Spätromantik hinzufügen, die Gesamtleitung liegt bei Thomas Schulze-Athens.

Samstag, 6. April um 19.30 Uhr, in der Erlöserkirche

Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzerts wird um eine Spende gebeten.

Edith Ikenmeyer

Gemeindeliedersingen

Am 25. Mai laden Matthias Schulze, Organist an der Erlöserkirche, und Pfarrer Klaus Danzeglocke zum gemeinsamen Singen in unsere Kirche ein. Klaus Danzeglocke ist Dozent an der Hochschule für Musik Detmold für die Fächer Liturgik, Hymnologie und kirchlich-theologische Grundlagen.
Es werden Lieder aus dem evangelischen Gesangbuch gesungen, die auf eine neue Art variiert und untereinander verknüpft werden. Diese ungewöhnliche Herangehensweise an die zum Teil gebräuchlichen Lieder aus dem Gottesdienst eröffnet einen neuen Blick auf die schon bekannten Melodien und Texte. Neben dem experimentellen Singen der Lieder wird es ebenfalls interessante Hintergrundinformationen zu Entstehungszeiten und Komponisten geben. Wer also gerne singt und mehr über einige Choräle und Lieder aus unserem Gesangbuch erfahren möchte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Samstag, 25. Mai um 16.00 Uhr, in der Erlöserkirche

kobold

Ihre Kundenberaterin für Elsen - Sande - Paderborn:
Charlotte Wolter • Telefon 05254 9345757 | Mobil 0172 8125243

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Kostenlose Service-Checks
- Testen der Kobold Produkte

Joy to the World

Festliches Konzert in der Erlöserkirche

Ein kleines, aber feines Konzert bot die Musikschule Fischer aus Elsen zum Ausklang der weihnachtlich-festlichen Zeit in der Erlöserkirche. Es musizierten acht Mitglieder der Gesangsklasse mit den Instrumentalisten Elena Plem am Klavier, Claudia Querüber an der Querflöte und Andreas Steins an der Trompete. Das schöne Programm mit raffiniert arrangierten Christmas Songs, zeitgenössischen Melodien und Liedern der klassischen Musikliteratur aus Barock und Romantik hatte die Musikpädagogin Kordula Fischer zusammengestellt, die das Konzert auch leitete.

Der raumhohe Weihnachtsbaum mit seinen vielen Lichtern und die Krippenlandschaft mit ihren großen Figuren bildeten eine stimmungsvolle Kulisse für die Darbietungen der Sänger, Sängerinnen und Instrumentalisten, die mit großer Freude und musikalisch überzeugend ihre Lieder gestalteten. Abwechslungsreich war nicht nur die Stückauswahl, sondern auch die Mischung aus Solovorträgen, Duetten und Chorsätzen; szenischen Interpretationen, Textpassagen und der Einsatz von Rhythmusinstrumenten rundeten die Aufführung ab.

Die 120 Besucher in der Kirche zeigten sich beeindruckt: mal gerührt von zarten Wiegenliedern, mal mitgerissen von swingenden Gospelklängen. Das Publikum forderte mit Standing Ovations eine Zugabe, die mit dem Halleluja von Leonard Cohen gerne erfüllt wurde und zum Mitsingen einlud.

Edith Ikenmeyer

Praxis für Physiotherapie

Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Blumen
Frerichs
Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.:	8:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Sa.:	8:00 - 13:00 Uhr
So.:	10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon	0 52 54 • 56 75
Fax	0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail	frerichs@elsen-aktuell.de

Elsener Sternsinger mit neuem Spendenrekord

Mit dem Ergebnis hatte keiner gerechnet! Am Samstag, dem 5. Januar, zogen die Sternsinger durch Paderborns zweitgrößten Stadtteil Elsen und brachten den Menschen den Segen für das neue Jahr. Gleichzeitig sammelten sie für das Päpstliche Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und erzielten einen neuen Spendenrekord: 23.250,00 € sammelten die Kinder und Jugendlichen für das Projekt „Wir gehören zusammen – In Peru und weltweit“.

95 Sternsinger im Alter von 5 bis 50 Jahren waren in 32 Gruppen in der Gemeinde unterwegs. Trotz des Wetters haben alle Gruppen ihre Bezirke abgesungen. Dies stimmte das Organisationsteam besonders stolz: „Jede Gruppe hat Großartiges geleistet. Obwohl es viel regnete, haben die Kinder nicht aufgegeben und sogar den Spendenstand des Vorjahres geknackt.“

Nach dem Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche zogen die Gruppen durch die Straßen von Elsen, klingelten an den Türen der Häuser und schrieben – oder klebten – den Segen „20 * C + M + B + 19“ an, begleitet vom Segensspruch „Christus mansionem benedicat“, was übersetzt „Christus segne dieses Haus“ bedeutet.

Zur Mittagszeit fanden sich einige Gruppen wieder im Dionysiushaus zum Mittagessen ein. Das fünfköpfige Küchenteam hatte einiges zu tun, so bereiteten sie neben Pommes und Würstchen auch Kakao und Kaffee für die drei Kakaotaxis vor, die durch ganz Elsen fuhren und die Gruppen mit Verpflegung versorgten und volle Dosen sowie Süßigkeitentüten entgegennahmen.

Um 18 Uhr endete offiziell das Singen für die Kinder und die letzten Gruppen kehrten mit teilweise durch den Regen aufgeweichte Kronen und hängenden Zacken in die Zentrale zurück.

Am Sonntagmorgen trafen sich alle Sternsinger, um den Dankgottesdienst zu feiern. Gemeinsam mit Vikar Andreas Mockenhaupt und den Messdienern zogen die Gruppen in die Kirche ein. Nach der Predigt bat der Vikar alle Sternsinger vor den Altar, wo sie unter großem Applaus der Gemeinde das Lied „Stern über Bethlehem“ sangen. Anschließend bedankte er sich bei ihnen für ihr Durchhalten bei der Aktion.

Im Anschluss an den Gottesdienst erhielten die Kinder ihre prall gefüllten Süßigkeitentüten, die am Abend zuvor durch die Helfer bepackt wurden. Die übrigen Süßigkeiten fanden bei der Elsener Tafel Verwendung.

Am Nachmittag stand der Besuch des Wohnparks Schrieweshof an. Hier besuchte eine Gruppe die Bewohner und verteilte an

Kleiderstübchen

Aus Liebe zum Menschen.

Deutsches Rotes Kreuz

OV Schloß Neuhaus e.V.

Secondhand für Jedermann

+ Bringen +

+ Stöbern +

+ Finden +

Öffnungszeiten:

Mo.: 10:00-12:00 Uhr

Do.: 15:00-18:00 Uhr

DRK-Zentrum + Fohling 4 + 33106 Paderborn

www.DRK-SchlossNeuhaus.de

Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.

Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44
Fax: 0 52 52/ 32 66
info@humpert-galabau.de

Humpert

Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

jeden eine Segenskarte für das Zimmer. Zeitgleich sangen einzelne Gruppen noch einmal bei den zuvor nicht erreichten Elsenern und brachten ihnen den Segen.
Das Spendenergebnis von über 23.000 € ist ein erfreuliches Zeichen der Elsener. Es zeigt, wie sehr das Engagement der Kinder und die Aktion an sich wertgeschätzt werden. Die Spenden, die die Sternsinger sammelten, gehen an Projekte für Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns. Dieses Mal stehen besonders die im Fokus, die durch eine körperliche oder geistige Behinderung beeinträchtigt sind.
Es gibt auf der Welt ungefähr 165 Millionen Kinder mit Behinderung. In armen Ländern leben besonders viele von ihnen und die meisten sind sehr bedürftig.
Im Jahr 2019 ist Peru das Beispielland für die Sternsinger. Die Hauptstadt von Peru ist Lima. Dort gibt es eine Kirche im Armenviertel mit einem Haus, das „Yancana Huasy“ heißt. Das bedeutet „Haus der Arbeit“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Hauses helfen Kindern mit Behinderung und deren Familien.
An dieser Stelle sei allen Elsenern, die die Sternsinger freundlich empfangen haben, allen Spendern, Helfern und Begleitern und ganz besonders den Kindern gedankt, die diese Aktion erst möglich gemacht haben.

Daniel Fricke

63 Kinder und viele Erwachsene erfreut

Paderborner Tafel in Elsen: Engagierte Eltern, Spardosen und Leergutbons verhelfen zu Weihnachtsgaben.

Die Gäste der Paderborner Tafel in Elsen wurden in diesem Jahr reichlich beschenkt. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben sich auch in diesem Jahr Kinder, Eltern und Erzieherinnen der KiTas St. Josef, St. Urban und der Arche zusammengeschlossen, um für die Kinder der Ausgabestelle der Paderborner Tafel in Elsen Weihnachten im Schuhkarton zu organsieren. So konnten sich 63 Kinder bis 14 Jahre über ein ihrem Alter und Herkunft angepasstes, liebevoll weihnachtlich verpacktes Geschenk freuen.

Von links: Gertrudis Rauhut, Marlies Humpert, Rita Beer, Irmtraut Friedrich (Helferinnen der Tafel), Bettina Wolff, Katrin Brouwers (FotoDuo), Marcel Petermeier, Olga Pilipenko (REWE)

Aber auch an die Erwachsenen wurde gedacht. Die Werbegemeinschaft stellte zum wiederholten Mal in den Elsener Geschäften Spardosen mit dem Titel „Tafel deck dich“ auf. Hinzu kam die Aktion von Daniel Saal, dem Inhaber des REWE-Marktes: Wie im vergangenen Jahr konnten REWE-Kunden ihre Leergutbons in die Spendenbox neben dem Leergutautomaten zugunsten der Paderborner Tafel in Elsen einwerfen. Von den gesammelten Spenden wurden Lebensmittel besorgt, die am Freitag vor Weihnachten mit ausgegeben wurden.
Der Dank der Organisatoren gilt allen, die diese Aktionen angeregt und bei der Durchführung mitgeholfen haben.

Gertrudis Rauhut

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Einladung Jahreshauptversammlung

Die Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen lädt alle Mitglieder zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Mittwoch, **3. April 2019 um 18 Uhr**,

herzlich ein. Wir beginnen mit einer Hl. Messe um 18.00 Uhr in der St. Dionysiuskirche. Anschließend finden wir uns im großen Saal des Dionysiushauses zur Jahreshauptversammmlung 2019 ein.
Begrüßung, Mitgliederentwicklung, Ehrungen, Kassenbericht, Rück- und Vorschau teils in Ton und Bild versprechen interessante Informationen. Zeit für Imbiss, Umtrunk und vielseitige Gespräche ist eingeplant. Das Vorstandsteam freut sich auf eine starke Beteiligung der Mitglieder.

„Tanz im Mai“ im Dionysiushaus

Monika Schuler aus Warburg ist eine bekannte Expertin für Meditativen Tanz. Sie leitet unter dem Motto „Jubilate – Freuet euch“ einen Abend mit Musik, Rhythmus und

Bewegung speziell für Frauen. Die kfd Elsen hat sie eingeladen, weil es gerade im Wonnemonat Mai ein passendes Ereignis ist, sich auf ein meditatives Tanzerlebnis einzulassen, das nach dem Prinzip der Mandalas Ruhe und Ausgeglichenheit mit fröhlicher Grundstimmung verbindet.

Mittwoch, 22. Mai, 17 bis 19 Uhr

Die Teilnahme kostet 5,00 Euro. Eine Anmeldung ist auch schon am Abend der Hauptversammlung möglich. Informationen sind erhältlich unter Tel. 05254/ 6105.

Texte: Gertrudis Martini-Asmuth;
Fotos: Monika Schuler

Strömender Frühlingsregen.
Des Mädchens Regenkleid und Regenschirm schwatzen miteinander.
Yosa Buson (1715 - 1783)

NISSAN

Innovation that excites

NISSAN e-NV200 Kastenwagen

ab **€ 27483,–** (netto)

AUFLADEN. EINLADEN. ABLADEN.
DER NEUE NISSAN e-NV200.

NISSAN FIRMENKUNDEN

100 % elektrisch.

Zero Emission

5 JAHRE GARANTIE
160.000 KM
AUF ALLE NISSAN NUTZFAHRZEUGE[1]

Abb. zeigt Sonderausstattung. [1]5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält.

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2
33106 Paderborn
Tel.: 05254/955920 , www.nissan-simon.de

Männerchor begeistert mit „Konzert im Advent“

Mit einem breit gefächerten musikalischen Angebot führte der Männerchor Elsen am 1. Advent die Besucher im voll besetzten Bürgerhaus Elsen in die beginnende Weihnachtszeit ein. Die Besinnlichkeit der Adventszeit und das Aufstrahlen der Festfreude prägten die Teile des Konzertes. Mit dem Jagdhornbläsercorps Hegering Schloß Neuhaus wurden neben der bewährten Chorbegleitung durch Helena Plem am Piano weitere Klangfarben im Verlauf des Abends hörbar. Rudolf Heinemann bezog in seiner Moderation neben lockeren Erklärungen zu den Bestandteilen des Konzertes lustige und besinnliche Geschichten ein. Unter der Gesamtleitung von Raphael Schütte entstand mit diesem Konzert somit ein Highlight im Veranstaltungskalender des Stadtteils Elsen. Diesen Gedanken unterstützte auch Bürgermeister Michael Dreier in seinem Grußwort. Er bedankte sich bei dem Chor für eine auf allen Ebenen gelungene Hinführung zur weihnachtlichen Festzeit.

Mit dynamisch fein abgestuften Klängen aus dem alttestamentlichen Gedankengut begann der Chor bei „Öffnet die Tore weit“ den Konzertabend. Daran schloss sich Beethovens „Hymne an die Nacht“ in sauberem A cappella-Vortrag an. Der Gedanke der Vorbereitung auf Weihnachten kam bei „Zündet die Lichter der Freude an“ überzeugend zu Gehör. Den mit Weihnachten verbundenen Jubel gestaltete der Chor im zweiten Block des Konzertes. Die musikalischen Hinweise des Dirigenten nahmen die 40 Sänger dabei präzise auf. „Kumbaya my lord“ und „Alle Himmel singen, jubeln“ nach dem berühmten englischen Weihnachtslied „Hark, the harolds angles sing“ und „Klingen die Glocken“ ertönten deshalb in beschwingtem Ton und mit deutlichen dynamischen Abstufungen.

Romantische, an die alpenländische Weihnachtstradition erinnernde Werke gaben dem Chor nach der Pause die Gelegenheit, mit sonorem Klang zu überzeugen und trotzdem feine Klangnuancen zu gestalten. „Weihnachtsjubel“ kam deutlich bei den Zuhörern an und „Weihnacht, Weihnacht“ erklang in der notwendigen Leichtigkeit. Bei „Weihnacht in den Bergen“ steigerte sich der Klang bis zum machtvollen Gloria, bei dem drei Bläser des Hegerings zusammen mit Helena Plem am Klavier den Chorklang unterstrichen.

Das Jagdhornbläsercorps Hegering Schloß Neuhaus fügte dem Konzertabend in zwei Intermezzo-Teilen eine weitere Klangfarbe hinzu. Die Bläser unter Leitung von Jens Soethe gestalteten im ersten Teil festliche romantische Werke und Stücke, die den typischen Hörnerklang beeindruckend transportierten. Der innigen Stimmung des zweiten Konzertteils schlossen sich die Instrumentalisten mit mehreren Bestandteilen aus der „Grand messe de

Bürgermeister Michael Dreier beim Grußwort an die Konzertbesucher im voll besetzten Bürgerhaus

Unsere Leistungen

Gardinen	Sonnenschutz
Teppiche	Bodenbeläge
Polsterei	Planung
Tapeten	Waschservice

HAMPEL
Raumausstattung

Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

St. Hubert“, „Die Himmel rühmen“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ an. Im furiosen Schlussteil zog der Chor nochmals die Zuhörer voll in den Bann. Begeisternd stimmten die Besucher in den machtvollen Refrain des „Hallelujah“ von Leonard Cohen ein. Die „Petersburger Schlittenfahrt“ mit anspruchsvollem, schnellem Textanteil und „Jingle bell“ zeigten, dass der Chor ein gutes Rhythmusgefühl hat und mit Begeisterung auch in schnellen Passagen zu überzeugen weiß. Mit dem gemeinsamen „Andachtsjodler“ der Bläser und des Chores klang der begeisternde Konzertabend aus und ließ schon jetzt Vorfreude aufkommen auf das „Konzert im Frühling“, das der Chor am 2. Juni 2019 veranstalten wird.
Eine Vorschau auf das dort vorgetragene Repertoire finden Sie im nächsten Artikel.

Rudolf Heinemann

Frühjahrskonzert mit glänzender Unterhaltung

Der Männerchor Elsen hat unter der Leitung von Raphael Schütte bei der Ausrichtung der Liedauswahl deutliche Akzente gesetzt: Schlager, Pop-Songs und Musicalmelodien werden neben klassischen Werken für Männerchor stärker einbezogen. Beispiele beim Frühjahrskonzert am 2. Juni sind:

- Dir gehört mein Herz (You’ll be in my heart) (von Phil Colins)
- Tage wie diese (von den „Toten Hosen“)
- Über sieben Brücken musst du geh’n (von Peter Maffey)
- Du hast mich tausendmal belogen (von Andrea Berg)
- Ein Stern, der deinen Namen trägt (von DJ Ötzi)
- Die Rose (von Amanda Mc Broom)
- Sierra madre del sur (von „Die Schürzenjäger“)

Wer Lust hat, solche Werke mit einzuüben und Anfang Juni im Konzert dem Publikum in der Bürgerhalle Elsen vorzutragen, ist herzlich eingeladen zu den Probenabenden: jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Brau- und Bürgerhaus Elsen.

Rudolf Heinemann

S-pri
Gesundheitstraining
Wir machen Sie fit!
Präventionstraining
Personal Training
Rehasport
Gesundheits-Checks
Betriebliches
Gesundheitsmanagement
Tel. 0 52 54 - 64 79 69
www.s-pri.de

Ehrungen für 265 Jahre Chorgesang

Männerchor Elsen zieht positive Bilanz

Dass Singen in einem Chor ein Hobby ist, aus dem man viel Kraft für den Alltag mitnehmen kann, wurde bei den Ehrungen durch den Vorsitzenden des Sängerkreises deutlich: Auf der Mitgliederversammlung des Männerchores Elsen wurde der Einsatz von Josef Stratmann gewürdigt, der seit 70 Jahren in Chören singt.

Franz-Josef Voß (Foto rechts) setzt sich seit 60 Jahren musikalisch ein, davon oft auch als Solist und als langjähriges Mitglied im Vorstand.

Auf jeweils 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Männerchor Elsen können Dr. Georg Masuch (Foto rechts) und Heinz Giesguth (Foto unten) zurückblicken.

Der Chor bedankt sich außerdem für 25 Jahre Einsatz bei Adolf Drewniok und für 10 Jahre bei Franz-Josef Eckel, Werner Hassenpflug und Georg Knies.

Der Vorsitzende Rudolf

Dank für 25 Jahre Einsatz von Adolf Drewniok und für 10 Jahre Einsatz von Franz-Josef Eckel (rechts)

10 Jahre Einsatz für den Chor von Werner Hassenpflug (links) und Georg Knies

Heinemann konnte auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Chorjahr 2018 verweisen. Die vielfältigen Aktivitäten des Chores belegte Schriftführer Georg Knies in einem kurzweiligen und mit Fotos veranschaulichten Vortrag. Im Mittelpunkt seiner Darstellung standen die zwei großen Konzerte, die ein prägender Bestandteil im Terminangebot des Stadtteils Elsen sind. Unter der Leitung von Raphael Schütte setzten die Sänger dabei spürbar erfrischende Akzente. Neben klassischen Chorwerken begeisterten viele Evergreens und moderne Schlager das Publikum. Aber auch Liedvorträge in karitativen Einrichtungen und Mitgestaltung von Gottesdiensten sowie

FACHGESCHÄFT 20 JAHRE SEIT 1999

Wäsche- und Badeträume 2019

EVA M. Wäscheträume

Erleben Sie die neuen Trends im Bereich Bade- und Dessousmode.

Kommen Sie einfach mal vorbei!

Einmalig in Ihrer Nähe!

Eva M. Wäscheträume
Inh.: Eva M. Helmer
Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
tel.: 0 52 54.95 33 77
www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

www.facebook.de
/eva.m.waesche

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

eine dreitägige Chorfahrt in den Spessart standen auf dem Programm.
In 43 Proben bereiteten sich die Sänger intensiv für die Auftritte vor. Die eifrigsten Besucher der wöchentlichen Proben wurden mit einem Präsent geehrt: Werner Hassenpflug und Franz-Josef Voß wurden für die Teilnahme an sämtlichen Proben ausgezeichnet. Nur zwei Treffen versäumten Willi Wibbeke, Friedel Wonnemann und Günter Meyerhenke.
Die finanzielle Situation des Vereins ist gut, so dass die Versammlung die Arbeit des gesamten Vorstandes mit viel Beifall honorierte.

Von links: Franz-Josef Voß (geehrt für 60 J.), Richard Schleyer (Vorsitzender des Sängerkreises), Dr. Georg Masuch (40 J.), Adolf Drewniok (25 J.), Raphael Schütte (Chorleiter), Rudolf Heinemann (1.Vorsitzender), Franz-Josef Eckel (10 J.), Georg Knies (10 J.), Heinz Giesguth (40 J.), Werner Hassenpflug (10 J.).

Vor den Wahlen verabschiedete der Vorsitzende Rudolf Heinemann Peter Schöneweis aus dem Vorstand. Er dankte ihm für 22-jährige Mitarbeit als 2. Kassierer und vor allem für die Betreuung des Internetauftritts. Die Versammlung wählte anschließend Ingo Diekmann zu seinem Nachfolger als 2. Kassierer. Der 2. Vorsitzende Gottfried Neuhaus und Josef Hillebrand als Notenwart wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Kassenführung prüft im nächsten Chorjahr Franz-Josef Eckel zusammen mit Heiner Vieth.
In der Vorschau auf das Jahr 2019 kündigte der Vorstand neben den zwei großen Konzerten in Elsen und den turnusmäßigen Programmpunkten auch ein Sommerfest der Chor"familie" an.
Über die regen Aktivitäten des Chores informiert auch umfassend und anschaulich die Homepage: www.maennerchor-elsen.de

Rudolf Heinemann

Es ist doch im April fürwahr,
der Frühling weder halb noch gar!
Komm Rosenbringer, süßer Mai,
komm du herbei!
So weiß ich, daß es Frühling sei.

Eduard Mörike (1804 - 1875)

10 Jahre

Praxis für Physiotherapie

Sabine Tellermann

Krankengymnastik • Wirbelsäulengymnastik-Kurse • Meditaping
Kiefergelenksbehandlung • Akupressur • Qi-Gong

und vieles mehr…

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 825 41 25

Mo.|Mi. 07.25 h bis 17.00 h
Di. 08.15 h bis 20.00 h
Do. 08.40 h bis 20.00 h
Fr. 07.25 h bis 15.45 h

Die Momente des Abschieds sind Wegbegleiter,
wir gestalten sie besonders liebevoll.

Schäfers
Bestattungen

Sande Münsterstraße 99
Schloß Neuhaus Hatzfelder Straße 16
Sennelager Bielefelder Straße 143

Telefon: 05254 - 5574 www.bestattungen-schaefers.de

Spielmannszug Hubertusjäger

Seit 2017 unterhalten wir eine Kooperation mit der Dionysiusschule Elsen. Dienstags in der 6. Stunde bieten wir, die Hubertusjäger, eine Flöten AG an. In dieser zusätzlichen Schulstunde haben Kinder ab der 2. Klasse die Möglichkeit, das Spielen der Querflöte zu erlernen. Dies wird von einem professionellen Musiklehrer begleitet und vermittelt. Die ersten Kinder aus dem Schuljahr 2017/2018 führen ihre Ausbildung nun bei uns im Probenbetrieb weiter fort, um ihr Können noch zu verbessern. Im aktuellen Schuljahr 2018/2019 haben sich vier neue Mädchen für diese kostenlose Flöten AG angemeldet. Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs und freuen uns, dass sie bei uns sind.

Am 11. August fand unser Ü50-Ausflug statt. Unser Seniorenbeauftragter Norbert Schnitzmeier organisierte eine tolle Fahrradtour über 28 km. Die Strecke verlief von Elsen nach Sande, am Boker Kanal entlang bis nach Delbrück. An der Neukirchs-Schleuse gestärkt, ging es dann zurück über Boke, an dem schönen Römerlager Anreppen vorbei nach Elsen. Bei tollen Gesprächen, einer leckeren Bratwurst und kühlen Getränken ließen wir den Tag bei unserem Norbert und unserer Conny im Garten ausklingen.

Möchtest du mehr über uns erfahren, dann besuch uns doch einfach auf unserer Homepage www.spielmannszug-elsen.de, über Facebook oder ladet euch unsere Spielmannszug App runter, wo wir über aktuelle Aktionen und Termine informieren.

Staatl. anerkannte Ergotherapeutin

info@ergotherapie-hischer.de
www.ergotherapie-hischer.de

ERGOtherapie

PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis Paderborn-Elsen
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

Praxis Paderborn-Sande
Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande

Telefon 0 52 54/8 04 48 91 Telefax 0 52 54/8 04 48 92 Mobil 0151/594 38 576

Wir bieten Therapie in folgenden Fachbereichen:

- Pädiatrie (Kinder und Jugendliche)
... bei Entwicklungsverzögerungen, Störungen der Wahrnehmung --- Einzel-/Gruppentherapie

- Geriatrie (Senioren)
... bei altersbedingter, körperlicher und geistiger Einschränkung --- Einzeltherapie/Hausbesuche

- Orthopädie/Traumatologie/Rheumatologie
... z. B. bei Lähmungen, Amputationen, degenerativen Erkrankungen --- Einzeltherapie/Hausbesuch

- Neurologie
... Wiedererlangen der größtmöglichen Selbstständigkeit im täglichen Leben und im Beruf --- Einzeltherapie/Hausbesuch

Wem das noch zu wenig ist, darf sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung im aktiven sowie im passiven Bereich!

Eure Hubertusjäger

- Anzeige -

Mehr Service. Mehr Flexibilität. Mehr Möglichkeiten.

Die Mitarbeiter des Kundendialogcenters v.l.: Laura Kirchhoff, Markus Glüpker und Tatjana Weitekemper

Unsere Welt verändert sich – und damit auch die Bedürfnisse, Anforderungen und Gewohnheiten der Kunden der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. Aus diesem Grund hat die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ein KundenDialogCenter eingerichtet. Als optimale Ergänzung zur persönlichen Beratung sind die Mitarbeiter die Filiale am Telefon und online. Die drei Mitarbeiter dieser Abteilung nehmen zentral alle eingehenden Kundenanrufe an und kümmern sich kompetent und schnell um die Anliegen der Kunden.

Durch das neu eingerichtete KundenDialog Center können die Fragen und Wünsche der Kunden jetzt direkt und schnell bearbeitet werden. Der Kunde kann hier Bankgeschäfte erledigen und Bankinformationen abfragen.

Das neue KundenDialogCenter ist auch außerhalb der üblichen Filialöffnungszeiten für seine Kunden da. Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr können die Kunden die Mitarbeiter durchgehend unter der Nummer 05254 661-0 erreichen.

Die Kunden erwartet eine persönliche, zuverlässige und kompetente Betreuung durch die Mitarbeiter Tatjana Weitekemper, Markus Glüpker und Laura Kirchhoff.

Für Küchen kenne ich nur
... eine Adresse
www.paul-arens-kuechen.de
prisma®
meine Küche!
PAUL ARENS KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250/982 91-44
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de
PAUL ARENS
KÜCHENWELTEN

CIAO
bella
MAGNETIC PALETTE
Befüllbar mit ARTDECO
Lidschatten, Eye Brow
Powder und Blusher
ART COUTURE
NAIL LACQUER
• Lange Haltbarkeit
• Brillante Farbe
• Hohe Deckkraft
Le Visage
Kosmetik & Mehr
von-Ketteler-Str. 30, Elsen, Tel. 05254 5461

Weihnachtskonzert unterstützt Nachwuchsarbeit

Am 23. Dezember 2018 veranstaltete der Förderverein des Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. sein Weihnachtskonzert in der Kirche St. Dionysius Elsen. Reinhold Schulte begrüßte als 1. Vorsitzender des Fördervereins die über 500 Besucher und legte den Spendenzweck der Veranstaltung dar: die Förderung der Nachwuchs- und Ausbildungsarbeit im Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. Eröffnet wurde das Konzert von der Spitze des Nachwuchses im Musikkorps Elsen, dem Jugendorchester TEENS4MUSIC unter der Leitung von Andrea Agethen. Als Begünstigte dieses Konzertes durften sie dem Publikum zeigen, welche Qualität hinter der Ausbildung im Musikkorps Elsen steckt. Gespielt wurden die bekannten amerikanischen Weihnachtslieder „Winter Wonderland“ und „Let It Snow“ sowie ein Arrangement aus verschiedenen deutschen Advents- und Weihnachtsliedern.

Als Vorband zum Orchester präsentierte sich darauf das Brass-Ensemble Die Blechwerkstatt unter der Leitung von Andreas Steins mit dem Pop-Song „All I want for Christmas“ von Maria Carey und „My Dream“, einem besinnlichen Stück aus der böhmischen Blasmusik. Mit „Jingle Bells“ beendete die Gruppe mit den für sie bekannten komödiantischen Showelementen, hier in Form von Soloeinsätzen des Schlagzeugers auf den „Schlittenglocken“, ihren Auftritt.

Nun nahm das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen vor und um den Altar Platz und begann mit zwei Arrangements von Jan de Haan. Dem Adventsklassiker „Macht hoch die Tür“ folgte die „Christmas Fantasy“, welche verschiedene adventliche und weihnachtliche Melodien aufgriff. Der musikalische Leiter Andreas Münster begrüßte auch von seiner Seite das Publikum und lud für das nächste Stück, „Herbei, o Ihr Gläubigen“, die Besucher zum Mitsingen ein, welche der Einladung noch etwas zaghaft, wahrscheinlich „beeindruckt von der Lautstärke des Orchesters“, folgten. Nach dieser Fülle an bekannten Melodien war „Nimrod“ von Edward Elgar in einer Fassung von Alfred Reed eine willkommene Abwechs-

Baustoff-markt HAPPE

Alles zum Bauen und Renovieren.

Johannes Happe GmbH & Co. KG

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Schloß Holte**
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030

lung und passte mit seinem ruhigen und schweren Charakter gut in das Programm. Schwungvoll ging es darauf mit „I saw Mammy Kissing Santa Claus“ weiter. Dieser Song von Tommie Connor aus den 50er fand seinen Weg ins Programm durch eine schöne Anekdote des Dirigenten Andreas Münster. Zugleich bewies Andreas Münster damit wieder, welche Nähe er zum Publikum hat. Schließlich fand das Konzert mit einem mächtigen Arrangement zu „Tochter Zion“ und mit „O du Fröhliche“, begleitet von kräftigem Gesang, ein klassisches Ende. Für die zahlreichen Spenden zur Unterstützung der musikalischen Nachwuchsarbeit möchten sich alle Beteiligten herzlich bedanken.

Generalversammlung des BSM

Am 26. Januar 2019 hielt das Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. seine jährliche Mitgliederversammlung in der Bürgerstube Elsen ab. Es war die erste ordentliche Versammlung nach der Vereinsgründung im Juli 2018.

Die zwei großen Themenpunkte im ersten Teil waren die Entwicklung der Nachwuchsarbeit sowie die Erwartungen des musikalischen Leiters an das Orchester im kommenden Jahr. Kati Born, Koordinatorin für die Jugendausbildung im Musikkorps Elsen, berichtete über die wachsende Anzahl an Kindern und Jugendlichen in der Ausbildung und stellte die Ausbildungsinhalte sowie Standards für den Übergang der einzelnen Stufen vor. Diese Hierarchie, bestehend aus Schnupperkurs, Schüler- und Jugendorchester, bildet eine Art „Schulsystem“, die eine klar definierte Ausbildung ermöglicht und die Qualität im Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen sicherstellt.

Der 1. Vorsitzende Christoph Leniger gab einen Rückblick über die Highlights im Jahr 2018 und übergab das Wort an den musikalischen Leiter Andreas Münster, welcher die beiden Herausforderungen im Jahr 2019 beleuchtete: das Jahreskonzert am 24. März in der PaderHalle und das International Military Tattoo Marienloh am 5. & 6. April. Das Jahreskonzert wird unter dem Motto „very british“ stattfinden und dementsprechend viele britische Werke enthalten. Zudem ist die Highland Dragon Pipe Band eingeladen, mit denen einige Stücke zusammen stattfinden werden. Thematisch zu dem Motto passt das zwei Wochen später stattfindende Tattoo, das von der St. Sebastian Schützenbruderschaft Marienloh e.V. organisiert wird und in dem das Musikkorps Elsen als einer von mehreren Acts auftreten wird.

Der zweite Teil begann mit Wahlen: Till Watermann löste Marion Jaensch als Beisitzer ab, Eberhard Lütkevedder unterstützt die nächsten zwei Jahre bei der Kassenprüfung, Michael Wiesing wurde in seiner Position als Getränkewart bestätigt. Danach folgten verschiedene Ehrungen für verdiente Mitglieder (s. Foto rechts): Aus der Jugendabteilung bekamen Antonia Linde, Erik Macioßek und Linus Thiel die Urkunden

Der Vorstand

Anwaltskanzlei | Tamm & Meier

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

www.hvv-elsen.de

Friseur meisterin
LENA FRANZSANDER
Haare in Bestform
La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550

für das Bestehen des D1-Lehrgangs des Volksmusikerbundes NRW überreicht. Von der zweiten Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. bekam Sebastian Schiffer den Kompanieverdienstorden 2. Stufe verliehen. Michael Kuhlmann wurde für das Vorantreiben der Öffentlichkeitsarbeit mit dem kleinen Verdienstorden und Bernd Hack für sein unermüdliches Engagement bei der Vereinsgründung mit dem großen Verdienstorden des Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. ausgezeichnet. Von Seiten des Kreismusikerbundes Paderborn 1976 e.V. wurden Dietmar Born und Kati Born für 25 bzw. 30 Jahre Mitgliedschaft im Musikkorps Elsen und Jürgen Meermeier für seine 15 Jahre Vorstandsarbeit geehrt.

Einladung zum Zuhören und Mitmachen

Eine Woche vor seinem Jahreskonzert lädt das Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. interessierte Zuhörer zu einer offenen Probe am Sonntag, den 17. März 2019 um 12 Uhr in die Aula der Gesamtschule Elsen, Gebäude A, ein.
In der Probe wird vorgestellt, wie ein sinfonisches Blasorchester aufgebaut ist, welche Rollen die einzelnen Instrumente spielen und wie ein Dirigent die Musiker leitet. Im interaktiven Miteinander werden kleine Musikpassagen näher betrachtet und erklärt, sodass die offene Probe auch für junge Zuhörer geeignet ist. Es werden sowohl das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen als auch dessen Jugendorchester, die TEENS4MUSIC, spielen und beide einen Einblick in ihre jeweilige Probenarbeit geben.

Auf der Suche nach der ganz persönlichen „Insel der Ruhe“
sind die Sessel von Moizi die richtige Wahl.

T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn
Telefon 0 52 51.28 14 54
www.liegenundsitzen.de

Frühjahrskonzert very british

Das Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. lädt am Sonntag, den 24. März, herzlich zum Frühjahrskonzert in die PaderHalle ein. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, Einlass ist ab 16:30 Uhr. Die Moderation übernimmt Michael Lutter.

Der erste Konzertteil wird die Vielfalt der sinfonischen Blasmusik präsentieren: In gewohnter Weise wird das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen eine Auswahl an Stücken aus Film-, Popmusik, Marsch und Jazz aufführen. Besonders tut sich hier das 10-minütige Werk Noahs Ark hervor, welches eindrucksvoll die biblische Erzählung der Arche Noah vertont und mit seinem Schwierigkeitsgrad die gut 50 Musiker unter der Leitung von Andreas Münster zu Höchstleistungen auffordert.

Im zweiten Teil wird es dann very british: Das Orchester hat sich den Abzug der Briten aus Paderborn zum Anlass genommen, bekannte britische Melodien zu präsentieren, darunter unter anderem die Melodie zu Land of Hope and Glory aus Edward Elgars Pomp and Circumstance March No. 1. Dem Motto entsprechend ist dann noch ein ganz besonderer Gast eingeladen: die Highland Dragon Pipe Band, die im Zusammenspiel mit dem Orchester einige Stücke darbieten wird.

Karten im Vorverkauf sind für 10 Euro bei allen Elsener Geldinstituten und beim Ticket-Center Paderborn zu erhalten, Karten an der Abendkasse kosten 12 Euro.

Texte BSM: Michael Kuhlmann

Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 6608864

Mersinweg 20
33100 Paderborn
Tel.: 05251 6875777

www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de

Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikkorps Münster

Der Förderverein Kirche und Orgel St. Dionysius Elsen e.V. hat am 11. September 2018 ein Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikkorps Münster in der PaderHalle veranstaltet. Das Luftwaffenmusikkorps ist ein sinfonisches Blasorchester, das mit bis zu 60 studierten Musikern bei Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Bundeswehr sowie international mit Klassik, zeitgenössischer Blasmusik, Pop, Swing und traditioneller Marschmusik auftritt. Dirigiert wird das Luftwaffenmusikkorps von Oberstleutnant Christian Weiper.

Das Konzert wurde ein voller Erfolg. Vor fast 500 Zuhörern spielte das Luftwaffenmusikkorps Stücke aus klassischer Musik, Oper, Marschmusik, Pop, Jazz, und Swing von namhaften Komponisten und begeisterte damit das Publikum.

Initiator des Konzerts war das Mitglied des Fördervereins Wolfgang Liekmeyer (siehe Foto rechts) und er wurde tatkräftig unterstützt von Gerd Müller, der auch gleichzeitig Vorsitzender des Kirchenvorstandes ist.

Wir bedanken uns stellvertretend bei der
Bank für Kirche und Caritas eG

und der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

und uns zugewandten Unternehmen, die nicht genannt werden möchten, für die Unterstützung zur Durchführung dieses Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Münster.

Durch die großzügige Unterstützung vieler Sponsoren wurde das Konzert auch finanziell ein voller Erfolg. So kamen allein an Spenden 4.850 € zusammen.

Die Spenden und der Kartenverkauf ergaben zusammen mehr als 10.600 €, wovon ca. 5.500 € als Überschuss zur Finanzierung der neuen Orgel eingesetzt werden konnten. Der Förderverein dankt auch allen Teilnehmern an dem Benefizkonzert und plant schon wieder weitere Aktionen.

Albert F. Kajdan

BUNT-STIFT

Schreibwaren
Bürobedarf

GmbH & Co. KG
Bastel- und Geschenkartikel

TOP Model **20 % Rabatt** auf vorrätige Top Model Artikel

HP Kopierpapier A4 80g 500 Blatt ~~4,99 €~~ 3,99 €

Schulhefte Premium Qualität 90g A4 Angebotspreis ~~0,79 €~~ 0,59 €

Collegeblock A4 Oxford 90g Premium Qualität ~~2,99 €~~ 1,99 €

PILOT FRIXION **Tintenroller** alle Farben ~~2,99 €~~ 1,99 €

Ersatzminen blau 3er ~~5,99 €~~ 4,99 €

Fotokarton 50 x 70 cm, alle Farben ~~0,99 €~~ 0,69 €

ab sofort vor Ort
Heliumbefüllung ab 5 €

Gotteslob mit kostenloser
Widmung hier erhältlich

**Schreibgeräte ab 10 €
gravieren wir gratis!**

Angebote gültig bis 31.03.2019

von-Ketteler-Straße 31 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 44 40 • kundenservice@buntstift.de

Neuigkeiten von der Gesamtschule

Gesamtschule Elsen zum dritten Mal als „MINT-freundliche Schule“ und erstmalig als „Digitale Schule“ ausgezeichnet

Am 30.10.2018 wurde der Gesamtschule für die nächsten drei Jahre das Siegel „MINT-freundliche Schule“ und zum ersten Mal das Siegel „Digitale Schule“ verliehen. Mit beiden Siegeln werden bundesweit Schulen mit einer entsprechenden Schwerpunktsetzung und Expertise geehrt. MINT steht dabei für den Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Bei der feierlichen Ehrung im Dortmunder Rathaus am 30.10.2018 wurden 92 Schulen aus Nordrhein-Westfalen als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Von diesen 92 Schulen erhielten 46 Schulen das erste Mal die Ehrung und weitere 46 Schulen wurden nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung mit dem Signet „MINT-freundliche Schule" rezertifiziert. Darüber hinaus wurden 33 Schulen aus Nordrhein-Westfalen erstmalig als „Digitale Schule“ geehrt.

Die Schulen durchlaufen für beide Siegel einen strengen Bewerbungs- und Prüfungsprozess, der für jede Schule von mehreren Experten aus Fach- und Wissensverbänden, Unternehmen, Vereinen und Stiftungen ausgewertet wird. Die Ehrung der Schulen steht sowohl unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK) als auch der Digitalministerin Dorothee Bär. Die „MINT-freundlichen Schulen“ werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung erkennbar und von der Wirtschaft sowie Fach- und Wissensverbänden besonders unterstützt. Die Schulen werden bei beiden Siegeln auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Während der Festveranstaltung gratulierte u.a. Mathias Richter, Staatssekretär im Ministerium für Schule und Bildung in NRW, den ausgezeichneten Schulen und erklärte: „Den MINT-Fächern gehört die Zukunft. Es ist deshalb ein gutes Zeichen, dass die Zahl der MINT-freundlichen Schulen weiter steigt. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Ich freue mich zudem über die Auszeichnung von 33 Schulen als ‚Digitale Schule‘, denn das Land NRW will die Digitalisierung unserer Schulen vorantreiben und entwickelt hierzu derzeit eine Gesamtstrategie. Mit dieser wollen wir die Schulen und Schulträger und die Lehrerinnen und Lehrer dauerhaft unterstützen.“ Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/ BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“, erläuterte zum Hintergrund des neuen Siegels „Digitale Schule“: „Unsere 1.700 MINT-freundlichen Schulen – so wie andere

Ehrung zur ‚MINT-freundlichen‘ und ‚Digitalen Schule‘: Als Vertreter der Gesamtschule Paderborn-Elsen in der ersten Reihe von links: Herr Dr. Martini, Schulleiter; Joel Leis, Schüler der Klasse 7f und Herr Dr. Weritz. Dahinter von links: Lukas Plümper, Technik begeistert e.V.; Marius Galuschka, Christiani AG; Joachim Schoepke, Bildungsministerium NRW; Markus Fleige, Technik begeistert e.V.; Thomas Michel, stv. Vorsitzender MINT Zukunft e.V.; Bettina Wallor, Bildungsbüro Rhein Sieg Kreis; Cornelia Ferber, Stadt Dortmund

interessierte Schulen auch – öffnen sich stärker und stärker für die Digitalisierung. Sie wollen Schulentwicklung mit digitaler Transformation verknüpfen. Mit unserem Auszeichnungsprogramm „Digitale Schule“ setzen wir jetzt ein wichtiges Zeichen, um die Schulen auch bei diesem komplexen Thema zu unterstützen. Wir zeigen einen Zielrahmen und die Leitplanken für den Weg auf. Damit sind wir wichtige Brückenbauer für den hoffentlich bald kommenden Digitalpakt Schule und unsere ausgezeichneten Schulen sind die digitalen Vorreiter.“

Im Sinne der „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ergänzt die Beherrschung von Informations- und Kommunikationstechnologien die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. Damit soll Medienkompetenz bzw. digitale Bildung Schülerinnen und Schülern helfen, „sich als selbstbestimmte Persönlichkeiten in einer sich ständig verändernden Gesellschaft zurechtzufinden, verantwortungsvoll ihre eigenen Lebensentwürfe zu verfolgen und sie zu einer verantwortlichen Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben zu befähigen.“

Vor diesem Hintergrund können die durch das Siegel „Digitale Schule“ ausgezeichneten Schulen mit Hilfe eines differenzierten Kriterienkatalogs – der technologische, gesellschaftlich-kulturelle und anwendungsbezogene Aspekte umfasst – eine Standortbestimmung vornehmen.

Herr Dr. Weritz von der Gesamtschule in Elsen betont, dass mit dem Siegel „Digitale Schule“, bezogen auf die technologischen Aspekte, maßgeblich auch die Lernstatt Paderborn ausgezeichnet wird. Mit der Lernstatt Paderborn betreibt die Stadt Paderborn eine durchgängige, alltagstaugliche, nachhaltige und wartungsarme IT-Infrastruktur in allen städtischen Schulen. Hierbei wird den Grundwerten Durchgängigkeit, Alltagstauglichkeit, Nachhaltigkeit, Rechtskonformität und Chancengleichheit bzw. Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler seit 2001 von Anfang an besondere Beachtung geschenkt. Als weiteres zentrales Element dieses Erfolges sieht er neben der sehr guten und engagierten Arbeit an der Schule selbst, die intensiv gelebten Kooperationen bzw. Bildungspartnerschaften der Gesamtschule Paderborn-Elsen mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) und der Universität Paderborn, speziell dem Fachbereich der Didaktik der Informatik.

Quellen und weitere Informationen finden sich unter www.mintzukunftschaffen.de, https://mintzukunftschaffen.de/2018/10/30/ehrung-mint-freundliche-schule-und-digitale-schule-in-nordrhein-westfalen-2018/ und https://www.paderborn.de/bildung-universitaet/lernstatt/.

Dr. Wulf Weritz

Die Mensa-Cookies backen für Le Mans

Schon zum zweiten Mal backen die Mensa-Cookies der Gesamtschule fleißig für den Weihnachtsmarkt in Le Mans, der französischen Partnerstadt von Paderborn. Seit vielen Jahren fährt eine Delegation der Deutsch-Französischen Gesellschaft Pa-

Die Mensa-Cookies backen für den Weihnachtsmarkt in Le Mans, der Partnerstadt von Paderborn

derborn in unsere Partnerstadt und präsentiert am ersten Wochenende des dortigen Weihnachtsmarktes deutsche Weihnachtstradition wie z.B. Christstollen, Weihnachtsplätzchen, Adventskalender und -kränze, Weihnachtsdekoration etc..
Seit zwei Jahren sind auch die Mensa-Cookies für dieses Projekt aktiv und backen Spritzgebäck und ‚Engelsaugen'; auch ein paar Gläser Holunder-Apfel-Gelee sind mit im Gepäck. Alles „fait maison" – hausgemacht! Sogar die Etiketten mit dem selbst gestalteten Logo der Mensacookies!
Seit dem Frühjahr 2004 gibt es die Schülerfirma Mensa-Cookies. Entstanden ist das Projekt aus der Idee, Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf im Bereich ‚Geistige Entwicklung' und ‚Lernen' zur aktiven Mitarbeit in der schuleigenen Mensa zu befähigen. Sie sollen den gewerblichen Umgang mit Lebensmitteln und den üblichen Verhaltensregeln kennen lernen und einüben. Hierdurch werden sie u. a. auf die Produktion in ähnlichen Betrieben vorbereitet, und sie lernen typische Gerichte, deren Zubereitung sowie benötigte Arbeitsgeräte kennen und nutzen. Das Projekt dient somit auch der sehr praktischen Berufsvorbereitung.
Durch den Verkauf ihrer Produkte auf dem Weihnachtsmarkt in Le Mans leisten die Mensa-Cookies so ganz nebenbei ihren Beitrag zur deutsch-französischen Verständigung! Ein Beitrag, der gerade in heutigen Zeiten wichtiger denn je ist!!

Der WDR filmt die Schiedsrichterausbildung an der Gesamtschule

Zukünftige Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen werden zu „Fernsehstars"! WDR filmt Schiedsrichterausbildung an der Gesamtschule Paderborn-Elsen

Diese beiden Dienstage bleiben den zukünftigen Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen in besonderer Erinnerung! Der WDR filmte die derzeitige Schiedsrichter-Ausbildungsgruppe beim Training. Und auch bei der Prüfung in der darauf folgenden Woche war der WDR dabei!
Seit 2015 existiert die Schiedsrichterausbildung an der Gesamtschule. Initiiert wurde sie von Bernd Aschhoff-Becker. Er bildet aus, begleitet die Schülerinnen und Schüler und organisiert Freundschaftsspiele – alles ehrenamtlich! Dafür wurde er im letzten Jahr mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet und in diesem Jahr in den Club 100 aufgenommen – eine herausragende Auszeichnung, die er als Fünfter im Kreis Paderborn erhalten hat!
Die Schülerinnen und Schüler, die die Prüfung zum/r Schiedsrichter/in bestehen, dürfen dann Jugendspiele, Schulmeister-

Frisch gebackene Schiedsrichter/innen; hinten links: Dr. Siegfried Martini (Schulleiter), Manfred Krugmann (DJK Mastbruch), Hans Driller (Schul- und Sportamt), Manfred Corner (Westenholz), Maren Schwede (Kreissport Paderborn); hinten rechts: Jan Vetter (SC Paderborn 07), Maren Schwindt (Kreissport), Bernd Aschhoff (Schiedsrichterausbilder Gesamtschule Paderborn-Elsen), Erich Drotleff (Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss)

schaften und Hallenturniere pfeifen. Die Gesamtschule Paderborn-Elsen kooperiert bei diesem Projekt mit dem FLVW (= Fußball-Leichtathletik-Verband Westfalen). Der jüngste Schüler, der ausgebildet wurde, war erst 9 Jahre alt und im 4. Schuljahr!
Der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses, Erich Drotleff, der die Ausbildung leitet, bereitet die Schülerinnen und Schüler, unterstützt durch Bernd Aschhoff, Jan Vetter und Uli Graben, sieben Wochen lang jeden Dienstagnachmittag, an dem normalerweise kein Unterricht ist, auf die Prüfung vor. Diese besteht aus 30 Regelfragen und 1.000 m-, 100 m- und 50 m-Läufen.
Die Fußballvereine reißen sich förmlich um die ausgebildeten Schiedsrichter. Viele konnten schon an die Vereine vermittelt werden, z. B. an den VFL Lichtenau, den TUS Egge-Schwaney, den BVL Bad-Lippspringe und den SV Heide.
Herr Driller und Herr Buschmeier vom Schul- und Sportamt des Kreises Paderborn ließen es sich nicht nehmen, bei den Filmaufnahmen dabei zu sein, für Fragen zur Verfügung zu stehen und so das Projekt zu unterstützen. Nach ihrem gelungenen Auftritt im WDR-Fernsehen absolvierten die Schüler/innen der Schiedsrichter-AG ihre Prüfungen. In der Aula der Gesamtschule wurden ihnen die Urkunden und die Ausweise übergeben.

Winternachtstraum

Eine neue Veranstaltung, die sicher ihren Platz in der Reihe der Schulpräsentationen bekommen wird, fand in der Woche vor den Weihnachtsferien statt: der Winternachtstraum - ein bezaubernder Abend, der von vielen Gruppen – insgesamt 140 (!) aktiven Schülerinnen und Schülern - gestaltet wurde und Erstaunliches präsentierte.
Beteiligt waren die Bläserklasse 6e, die Schulband, der vokalpraktische Kurs Q1, die Tanz-AG ‚Let's Dance', die ‚Sing-Along'-AG, die beiden Zauberer Jonas und Justin, die Klasse 7e mit dem ‚Zauberlehrling', der DG-Kurs Jahrgang 9 mit einem Weihnachtsmärchen, die Band der 9e, dazu die BSM Kids und Teens. Der Fachbereich Kunst schmückte den Weihnachtsbaum, englische Weihnachtskarten wurden vom Jahrgang 5 gestaltet, die Töpfer-AG und

Winternachtstraum in der Aula der Gesamtschule

die Klasse 5e verkauften Getöpfertes zugunsten eines Tierheims, die AG Verbraucherdetektive präsentierten selbst gedrehte Video-Werbespots und die Q2 organisierte das Catering. Michael Puchbauer führte durch diesen abwechslungsreichen Mix aus Weihnachtsliedern, Popmusik und Darbietungen der verschiedenen Fachbereiche und Jahrgangsstufen.

Die Klasse 9f sendet das Friedenslicht aus Bethlehem aus

Die Klasse 9f beteiligte sich zusammen mit ihrem Religionslehrer Uli Graben an der Aktion ‚Friedenslicht', die seit 25 Jahren von deutschen Pfadfinder/innen durchgeführt wird und auf eine Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) zurückgeht, der bis heute das Licht in Bethlehem entzündet. Als Symbol für Frieden und Völkerverständigung wird das Friedenslicht zum Heiligen Abend an alle „Menschen guten Willens" an rund 500 Orten in Deutschland weitergegeben. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und

Die Klasse 9f mit der Weihnachtsaktion ‚Friedenslicht'

Bekannten entzünden, damit ein Stück Frieden erfahrbar wird, der nicht käuflich und daher umso wertvoller ist.
Die Flamme wurde in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem am 28. November entzündet und nach Österreich gebracht. 150 Vertreterinnen und Vertreter der anerkannten Pfadfinderverbände haben das Licht am 3. Advent in Linz abgeholt. Per Zug wurde das Licht am Sonntag, 16. Dezember, in über 30 zentrale Städte in Deutschland getragen: von München bis Kiel und von Aachen bis Berlin sowie in 25 andere Länder Europas.
Der Pfadfinder-Stamm St. Dionysius Elsen empfing die Flamme am 16.12.2018 in Dortmund und brachte sie von dort nach Elsen. Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule brachten das Licht in verschiedene soziale Einrichtungen: in den Wohnpark Schrieweshof, ins Erzbischöfliche Kinderheim, ins St. Johannisstift Altenheim Paderborn, zur Paderborner Tafel, ins St. Vincenz-Krankenhaus und ins St. Bruno Seniorenzentrum. Weitere Informationen finden Sie auf: www.friedenslicht.de.

Bildungspartnerschaft zwischen dem HNF und der Gesamtschule Paderborn-Elsen besiegelt

Als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk besiegelten am 18. Dezember der Geschäftsführer des größten Computermuseums der Welt, des Heinz Nixdorf MuseumsForums, Dr. Jochen Viehoff und der Schulleiter der Gesamtschule Paderborn-Elsen Dr. Siegfried Martini nach langjähriger intensiver Zusammenarbeit schriftlich die Bildungspartnerschaft beider Institutionen. Beide sind sich sicher, dass diese Vertragsunterzeichnung das Fundament einer auch zukünftig sehr produktiven Zusammenarbeit darstellen wird. Die Bildungspartnerschaft mit dem HNF passt hervorragend in das Portfolio der Gesamtschule Paderborn-Elsen, die in diesem Jahr bereits ihr Siegel als MINT-freundliche Schule zum dritten Mal rezertifizierte, erstmalig mit dem Signet digitale Schule ausgezeichnet wurde und u.a. Kooperationspartner der Fachhochschule der Wirtschaft FHDW sowie des Global Players Phoenix Contact Power Supplies GmbH ist.

Spielerisch Französisch lernen – Das FranceMobil zu Besuch in der Gesamtschule

Am 24. Januar 2019 war das FranceMobil mal wieder zu Gast in der Gesamtschule. Auf Einladung der Französisch-Referendarin Patricia Choules fuhr Maxime – ein ‚echter' Franzose aus der Bretagne mit seinem Renault-Kangoo, dem FranceMobil, auf den Schulhof.

Über die Unterzeichnung der Bildungspartneraschaft freuen sich von links: Tim Eschengerd, Marie-Chantal Schefer, Dr. Jochen Viehoff (HNF), Dr. Siegfried Martini (Schulleiter Gesamtschule), Jennifer Krohn und Quentin Hübner

Die Französischkurse der Jahrgänge 6, 7 und 8 genossen sichtlich diese etwas andere Französischstunde. Maxime brachte den Schülerinnen und Schülern auf spielerische Art und Weise die französische Sprache, Kultur und Musik näher. So vielfältig und amüsant kann der Erwerb einer Fremdsprache sein! Und das alles auf Französisch, was die Schülerinnen und die Schüler, die ja z.T. erst seit ein paar Monaten Französisch lernen, zusammen mit Gestik und Mimik gut verstehen konnten.

Spielerisch Französisch lernen – Das FranceMobil an der Gesamtschule / Der Französischkurs Jahrgang 8

Der Französischkurs Jahrgang 6

Die FranceMobil sind kleine französische Kulturinstitute auf Rädern. In den bunt beklebten Renault-Kangoos fahren französische Lektoren seit 17 Jahren an verschiedene Schulen – und zum wiederholten Mal an die Gesamtschule Elsen. Das Programm FranceMobil ist eine Initiative des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) und des Institut français mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung. Das Projekt ist das französische Pendant zu DeutschMobil, das im Januar 2001 ins Leben gerufen wurde und in Frankreich unterwegs ist.

Bild links und Bild unten: Französischkurs Jahrgang 7

Heißmangel im Haus!

Tip-Top-Textilpflege
& Änderungsschneiderei
WOLTER

Von Ketteler-Straße 29 - PB-Elsen - 0 52 54 - 82 77 11

physiopraxis
beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35
33106 Paderborn-Elsen

Fon 0 52 54 . 935 936
Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Heizung - Sanitär
Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Medienkompetenz auf Augenhöhe

Als gelungene Premiere kann die Veranstaltung am Dienstag, 13.11.18, zum Thema „Handynutzung“ und „Cybermobbing“ bezeichnet werden.

Eingeladen waren alle Eltern und Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5. Eltern mit ihren Kindern und die Medienscouts der Jahrgänge 8, 9 und 10 erarbeiteten in fünf

Medienscout-Abend

unterschiedlichen Workshops: Ideen und Lösungsstrategien zu den Themen „Regeln für WhatsApp-Klassenchatgruppen“, „Anti-Cybermobbing-Maßnahmen“, „Vermeidung von WhatsApp-Stress“, „Checkliste: Ist mein Kind fit für‘s Smartphone?“ und „Handynutzungsvertrag zwischen Eltern und Kindern“.

Nach der Begrüßung durch die Abteilungsleiterin, Frau Bleck, der Vorstellung des Medienscout-Konzepts, einer allgemeinen Einführung zum Thema „Cybermobbing“ und einem Austausch in den Tischgruppen über eigene Erfahrungen ging es in die Arbeitsphase, in der angeregt diskutiert wurde und Ideen festgehalten wurden, um diese anschließend im Plenum zu präsentieren. Hier kamen sowohl Schüler/innen, Eltern und Medienscouts gleichermaßen zu Wort und es entstanden Diskussionen auf Augenhöhe.

Gütesiegel Medienscouts

Unterstützend zu den Ideen des Abends wurden diverse Broschüren der Landesanstalt für Medien (LfM) NRW zur Mitnahme ausgeteilt (z.B. Smart Mobil, Always On). Die Arbeitsergebnisse der einzelnen Workshops werden von den Medienscouts des Jahrgangs 8 überarbeitet und in Kürze veröffentlicht.

Zum Schluss wurden noch zwei Internetseiten-Tipps gegeben, die tagesaktuell über die neuesten Trends im Netz, angesagte Apps und aktuelle digitale Gefahren im Netz hinweisen: www.handysektor.de / www.klicksafe.de.

Entstanden war die Idee für diesen Abend aus einer Kooperation von Herrn Hölscher (Koordinator des Fachbereichs Gesellschaftslehre), Frau Flach (Klassenlehrerin in Jg. 5 und Ausbildungslehrerin für Medienscouts) und Herrn Meyer (Ausbildungslehrer für Medienscouts).

Passend zur Veranstaltung hat die Gesamtschule am 14.11.18 erneut die Auszeichnung MEDIENSCOUTSCHULE NRW (zum vierten Mal in Folge) erhalten.

Die Gesamtschule PB-Elsen nimmt die Aufgabe der Vermittlung von Medienkompetenz ernst.

„Eigentlich war ich von Anfang an dabei…“ – Der stellvertretende Schulleiter der Gesamtschule Friedhelm Böger geht in den Ruhestand

„Ich wollte immer an eine Gesamtschule“, so äußerte sich Friedhelm Böger, der nach 41 Jahren im Schuldienst zum 1. Februar in den Ruhestand ging. Bereits das Referendariat an der Gesamtschule Schildesche in Bielefeld prägte ihn sehr, so dass er nach einigen Jahren der Aufbauarbeit an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Detmold, wo er federführend die Einrichtung von Klassen des gemeinsamen Lernens

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln

Volksbank Paderborn
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de

Von links: Friedhelm Böger (verabschiedeter stellv. Schulleiter), Dr. Siegfried Martini (Schulleiter), Ulrich Graben (neuer stellv. Schulleiter)

(Regelschüler + Kinder mit besonderem Förderbedarf) voranbrachte, im Jahr 2002 an der Gesamtschule Paderborn-Elsen zunächst als Abteilungsleiter begann. Als Gesamtschullehrer aus Detmold war er allerdings bereits bei der ersten Einschulungsfeier 1990 mit seiner ‚Schülerzirkus'-AG in Elsen dabei, so dass er „eigentlich von Anfang an dabei war!"

Das integrierte Schulsystem der Gesamtschule sieht Friedhelm Böger als das einzig sinnvolle Schulsystem an. Es sorge für mehr Bildungsgerechtigkeit als das selektive System der anderen Schulformen. Außerdem gehören seiner Meinung nach Bildung und Erziehung stets zusammen; das gesamte Kind sei wichtig, so F. Böger. Auch wenn die Vermittlung von Fachwissen wichtig sei, so stehe für ihn dies nicht allein im Vordergrund. Sowohl als stellv. Schulleiter als auch als Lehrer sind Friedhelm Böger Authentizität und Ehrlichkeit wichtige Werte, die er den Schülerinnen und Schülern vermitteln, aber auch mit den Kolleginnen und Kollegen leben möchte. Jeder sollte sich als Individuum wahrgenommen fühlen und – auch wenn manches Mal Verhalten gerügt oder unliebsame Entscheidungen gefällt werden müssen – jeder sollte Wertschätzung erfahren. Gab es auch unliebsame Tätigkeiten? Spontan fallen Friedhelm Böger die Korrekturen von Klassenarbeiten ein. „Das war das Schlimmste!"

Sigrid Beer überreicht Friedhelm Böger zum Abschied ein SCP-Trikot als ‚Dauerkarte' für die Mensa der Gesamtschule

In seine Zeit als stellvertretender Schulleiter fiel auch die Aufgabe der Koordinierung des – immerhin 4 Millionen Euro teuren – Neubaus der Gesamtschule – eine Mammutaufgabe, die Friedhelm Böger auch deshalb gefallen hat, weil er dabei nach eigenen Worten sehr viel Neues gelernt hat.

Feier zur Verabschiedung von Friedhelm Böger

Seinem Nachfolger Uli Graben möchte er mitgeben, das Schöne und die Freude am Beruf nicht aus den Augen zu verlieren. Das sei manchmal bei so vielen unterschiedlichen Bedürfnissen vonseiten der Leh-

Ab dem 1. März

Sylvia's Fußpflegestudio

Ihre Füße in guten Händen

Von-Ketteler-Str. 26
33106 Paderborn Elsen Tel.: 0 52 54 – 8 27 82 71
mit in den Räumen der Praxis Dr. Schmidt

Wiedereröffnung nach Umbau

Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen
in den alten Räumlichkeiten mit neuem Flair.

rer und Lehrerinnen, der Schülerinnen und Schüler und dem System ‚Schule' nicht immer leicht.
Der Kontakt zu jungen Menschen, die netten Kolleginnen und Kollegen und die Gestaltungsmöglichkeiten, die er in seiner Zeit als stellv. Schulleiter hatte – für all das ist Friedhelm Böger dankbar. Dankbar ist er auch dafür, dass er nach über 40 Jahren gesund in den Ruhestand gehen kann. Er freut sich auf den neuen Lebensabschnitt mit weniger Stress, besserem Schlaf und neuen Projekten: Politik, Reisen, Sport und vielleicht auch noch etwas ganz Neues sollen die vier Bereiche sein, die ihn in Zukunft ausfüllen. Auf jeden Fall alles mit mehr Zeit & Ruhe, aber auch mit Spannung und vielen Plänen!

Leben mit Parkinson – Angela Tops liest aus ihrem Buch und erzählt…

Die Lehrerinnen des Naturwissenschafts-Kurses Jahrgang 10, Christiane Heising-Steinhoff und Sandra Alicki, luden die Elsenerin Angela Tops zu einer Präsentation ihres Buches „Herr Parkinson und Ich" in ihren Unterricht ein. Einige Wochen zuvor beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Thema ‚Nervensystem' und kamen so auf die Erkrankung ‚Morbus Parkinson'. Sie recherchierten intensiv zu dieser chronischen Erkrankung, fanden heraus, welche Ursachen, Symptome, Krankheitsverläufe, Therapiemöglichkeiten und Prognosen es gibt – ein komplexes Thema!
Aber wie lebt man eigentlich mit dieser Erkrankung? Kann man damit ein zufriedenes Leben führen? Was bedeutet die Diagnose für den Alltag?
All diese Fragen konnte Angela Tops, die seit

Angela Tops, „Herr Parkinson und Ich" – Buchvorstellung in der Gesamtschule

12 Jahren selbst von Parkinson betroffen ist und ein Buch geschrieben hat, beantworten. In angenehmer und offener Atmosphäre erzählte Frau Tops, las aus ihrem Buch und beantwortete Fragen. „Herr Parkinson und Ich – Im Frieden leben mit Parkinson – Geschichten, Gedichte, Bilder, Informationen", so ist der Titel ihres Buches, der zeigt, wie vielfältig der Inhalt ist. An vielen Stellen fanden die Schülerinnen und Schüler vorher erarbeitete Aspekte der Erkrankung wieder. Dank Frau Tops offener, herzlicher Art herrschte im Klassenraum eine aufmerksame, anteilnehmende Atmosphäre; die persönlichen Erfahrungen berührten die Schülerinnen und Schüler sichtlich. Insbesondere bewunderten sie die große Lebensfreude und die Energie, die Angela Tops trotz der großen Einschränkungen ausstrahlt. „Meinen 60. Geburtstag habe ich mit einem Rock 'n' Roll eröffnet, meinen 70. mit einem langsamen Tango, mal sehen, was zum 80. kommt…."
Auf der Homepage der Gesamtschule finden Sie viele weitere Informationen und Fotos: www.ge-pb-elsen.de

Andrea Harwardt

Es ist nicht so wichtig, seine Grenzen zu kennen wie sie zu erweitern.
Klaus Enkelmann

Das beste Marketing für Ihre Immobilie!

Unser Verkäuferpaket umfasst unter anderem die folgenden Dienste:

- Ausführliche Marktwertanalyse
- Zielgruppenanalyse
- Zielgenaues Marketing
- Professionelle Fotos
- Überarbeitung der Grundrisse
- Digital Staging
- Abgleich Suchkundendatenbank
- Hochglanz Immobilien-Exposé
- Virtuelle 360°-Tour
- Besorgung amtlicher Dokumente
- keine Massenbesichtigungen
- seriös-kompetent-zuverlässig
- Betreuung bis zum Notar

Weitere Informationen bekommen Sie unter,

www.century21paderborn.de

CENTURY 21.
Dolski Immobilien

von-Kettelerstraße 4 33106 Paderborn-Elsen | Telefon: 05254 8049067 |
Email: bernd.dolski@century21.de www.century21paderborn.deu

Jedes CENTURY 21 Büro ist ein eigenständiges und selbstständiges Unternehmen.

36. Tischtennis-Mini-Meisterschaften

Viel Spaß hatten alle Teilnehmer bei den diesjährigen Tischtennis-Mini-Meisterschaften in der Turnhalle der Comenius-Grundschule.
Bereits zum 36. Mal führte die TuRa Elsen mit Unterstützung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen diese bundesweite Aktion durch. In fairen und spannenden Wettkämpfen an der grünen Platte wurden die Mini-Meister ermittelt. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude am Wettbewerb, bei dem es nicht in erster Linie ums Gewinnen, sondern vielmehr um das Kennenlernen einer der beliebtesten Breitensportarten geht.
Unter der Leitung von Christopher Lüke, dem Jugendwart der TuRa Elsen Tischtennisabteilung, verlief die Organisation auch in diesem Jahr wieder reibungslos. Tatkräftige Unterstützung erhielt die TuRa Elsen ebenfalls zum 36. Mal von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. Sie sponserte die Preise der Platzierten in Form von Pokalen, Medaillen und Sachpreisen. Auch für Trostpreise war gesorgt, sodass kein Kind mit leeren Händen nach Hause gehen musste.
Die besten Spielerinnen und Spieler dürfen nun am Kreisentscheid in Paderborn teilnehmen, der im März 2019 stattfindet. Vielleicht schaffen es dort ja einige Minis sogar zum Bezirksentscheid in Gütersloh.
Wer jetzt Lust auf Tischtennis bekommen hat, der ist bei der TuRa jederzeit willkommen. Das Einsteigertraining findet montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Dreifach-Halle der Comeniusschule und donnerstags zur gleichen Zeit in der Turnhalle der Dionysiusschule statt.

Die Sieger im Überblick:

Mädchen:
- Tabea L.
- Ella P.
- Melanie M.

Jungen:
- Linus S.
- Ben R.
- Len G.

Silke Harasta

Die Teilnehmer der Mini-Meisterschaften mit Silke Harasta (Volksbank Elsen-Wewer-Borchen) sowie Christopher Lüke (TuRa Elsen)

paul nitzke

GmbH & Co. KG

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Abkanttechnik**
- **Baugruppenfertigung**

Schneiden & Schweißen

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Special-Olympics-Athleten geehrt

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen gratuliert den Sportlern

Von links: Simone Cramer, Petra Constanze Pithan, Daniel Lobbenmeier, Rasmus Jakobsmeyer, Emanuel Altmix, Anja Hils, Matthias Brumby, Michael Jähnert, Gerwin-Lutz Reinink, Martin Pantke und Maskottchen Eddy. Es fehlen die TuRa-Sportler Nadine Ebers und Paul Bolinger

Beim diesjährigen Integrativen Sportfest „Together in Motion“ wurden sieben Paderborner Sportlerinnen und Sportler von den Vereinen Golf Club Paderborner Land und TuRa Elsen für ihre hervorragenden Leistungen bei den Special Olympics, den Spielen für Menschen mit geistiger Behinderung, von der Stadt Paderborn, der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalens und dem Stadtsportverband Paderborn vor ca. 1.500 Zuschauern im Sportzentrum Maspernplatz geehrt. Die Teilnahme an den Special Olympics war für die sieben Athleten ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr.

Bei den diesjährigen Special Olympics, die im Mai 2018 in Kiel stattfanden und an denen ca. 5.000 Sportler mit geistiger Behinderung aus ganz Deutschland teilnahmen, gewann das Paderborner Special Olympics Team zahlreiche Medaillen.

Für die tollen Leistungen wurden die Sportler vom Stadtsportverband Paderborn, der Stadt Paderborn und von Dr. Gerwin-Lutz Reinink, Referatsleiter Integration, Inklusion, Sport und Wissenschaft in der Abteilung Sport und Ehrenamt der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen geehrt und bekamen als Dankeschön eine Urkunde und ein Präsent überreicht.

Matthias Brumby

Nur wer das Herz hat zu helfen,

hat das Recht zu kritisieren.

Abraham Lincoln

Physiotherapie in Sande

Thomas Niehoff

Weisgutstraße 20 · 33106 Paderborn-Sande
0 52 54 - 6 79 80 · kg-sande@t-online.de

Wir heißen Sie an beiden Standorten gleichermaßen herzlich willkommen!

- **Krankengymnastik** (auch nach Bobath)
- **Diverse Kursangebote**
- **Manuelle Therapie**
- **Massage/Moorpackungen**
- **Manuelle Lymphdrainage**
- **Heißluft/Kältetherapie**
- **Hausbesuche**

Physiotherapie im medizent

Thomas Niehoff

Elser Kirchstraße 2 · 33106 Paderborn-Elsen
0 52 54 - 64 70 78 · kg-elsen@t-online.de

Jahresabschluss der Elsener Fahnenschwenker

Das Jahr 2018 haben die Fahnenschwenker dieses Mal nicht mit einem Besuch in der Westfalentherme ausklingen lassen. Zum Schützenfest kam die Idee auf, einfach mal im Bürgerhaus zu übernachten. Im Bürgerhaus sind wir jeden Montag zum wöchentlichen Training – wieso dann nicht mal einen ruhigen Abend mit Übernachtung veranstalten?
Wir trafen uns am 21. Dezember zur Übernachtung – an dieser Stelle ein besonderer Dank an Andreas Schlenger und das Brau- & Bürgerhaus, die diese Aktion möglich gemacht haben. Wir haben den Abend mit Pizza begonnen und gestärkt ging es in einen unterhaltsamen Abend mit Tanzeinlagen und einem Film auf der großen Leinwand. Wir möchten auch nicht vergessen, dem Bataillon für die Übernahme der Kosten für die Pizza zu danken.
Nach einer dann doch eher kurzen Nacht auf Luftmatratzen und Feldbetten hat der Spieß der Jungschützen uns pünktlich um 8.30 Uhr das Frühstück ins Bürgerhaus geliefert. Kakao, heißer Kaffee und warme Brötchen haben die müden Geister wieder zum Leben erweckt. Nachdem alle gestärkt und wach waren, ging es ans Aufräumen und alle konnten in die Ferien und Festtage starten.
Die Fahnenschwenker treffen sich immer montags ab 18.30 Uhr im Bürgerhaus Elsen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Mitmachen kann jeder ab 8 Jahren.

Tobias Klöckner

WOHNPARK
SCHRIEWESHOF
Christophorus Gruppe

Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn
Tel 05254 . 66 38 10
info@wohnpark-schrieweshof.de
www.wohnpark-schrieweshof.de

Sich einfach wohlfühlen!

Unser Hausgemeinschaftskonzept ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben.

- Familienähnliches Wohnkonzept
- Stationäre Pflege und betreutes Wohnen
- Kurz- und Verhinderungspflege
- Ambulante Wohngruppe
- Tagespflege

Teil der CHRISTOPHORUS GRUPPE

Es stand ein Mann am Siegestor

Es stand ein Mann am Siegestor,
der an ein Weib sein Herz verlor.
Schaut sich nach ihr die Augen aus,
in Händen einen Blumenstrauß.
Zwar ist dies nichts Besunderes.
Ich aber, ich bewunder es.

Erich Mühsam

Traditioneller Jahresabschluss

Am 28.12.2018 fand im Schießkeller der Schießabteilung des Schützenbundes Heimatliebe das traditionelle „Kugeln zählen“ statt. Die eifrigen Schützen sitzen dabei in geselliger Runde zusammen und lassen dabei das vergangene Jahr bei Speisen und Getränken Revue passieren.

Als Höhepunkt des Abends wurde vom Schießmeister Meinolf Bröker ein Gipsvogel erstellt, der mit allen Insignien aus dem Kugelfang befreit wurde. König dieses Schießens wurde Meinolf Bröker. An seiner Seite sind Adolf Kürpick (Zepterprinz), Hubert Altrogge (Kronprinz) und Michael Trienens (Apfelprinz).
Ein Dank an alle, die zu dieser Feier beigetragen haben.

Gut Schuss, Udo Giesguth

LA BIOSTHETIQUE
Schumacher
DAMEN · HERREN · KINDER
100 Jahre schöne Haare!
Salon Schumacher – Ihr Friseursalon für die ganze Familie!
Modern. Aktuell. Professionell.
Friseursalon Schumacher • von-Ketteler-Str. 43 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 5160 • E-Mail info.schumacher@web.de
Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite http://schumacher-friseur.de und auf facebook!

Seniorenresidenz Elsen

Service-Komfort-Wohnen
in familiärem Ambiente für Senioren

Ihr Ansprechpartner:

M. Kieslich

Mobil: 01729650683

Zu allen Fragen rund um das Service-Komfort-Wohnen in der Seniorenresidenz in Elsen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung: selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!

33106 Paderborn-Elsen

Gesselner Str. 10

Tel: 05254/97960 Fax: 05254/979611

www. seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

SSV Elsen ermittelt die Vereinsmeister 2019

Am abschließenden Finaltag der Vereinsmeisterschaft vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen wurden den Zuschauern spannende Entscheidungen geboten. Zur Ermittlung des/der besten Schützen/in Luftgewehr aufgelegt bzw. stehend freihand traten die besten acht Teilnehmer der jeweiligen Disziplin zum Finale an. Hierbei wurden dann nach den international gültigen Regeln die Sieger auf der 10 m Distanz ermittelt. Nach 24 Finalschüssen standen Bernd Schumacher mit dem Luftgewehr aufgelegt und Maximilian Lammersen mit dem Luftgewehr stehend freihand als Vereinsmeister aller Altersklassen fest.

In den dreißig Wettkampf- sowie Altersklassen wurden bei der Vereinsmeisterschaft für das Sportjahr 2019 von den Hubertusschützen zum großen Teil sehr gute Ergebnisse geschossen. So konnten Leroy Lloyd Lawrence und Bernd Schumacher mit dem Luftgewehr mit 200 von 200 Ringen den Titel in ihrer Altersklasse erringen. Aber auch die 594 Ringe von Luna Hummler in der Jugendklasse KK liegend sind ein Top-Ergebnis. Mit

Sieger der Vereinsmeisterschaft 2019

Klasse	Name	Ringzahl
LG Schüler	Adrian Gerstenberger	179
LG Jugend	Maxim Kern	185
LG Junioren	Lara Quickstern	193
LG Schützen A	Andreas Tasche	194
LG Schützen B	Roland Lütkevedder	185
LG Altersklasse Freihhand	Ulrich Harkötter	164
LG Altersklasse Auflage	Herman-Josef Lücking	199
LG Senioren angestrichen	Bernhard Schumacher	196
LG Senioren I Auflage	Leroy-Lloyd Lawrence	200
LG Senioren II Auflage	Bernhard Schumacher	200
LG Damen I	Mareike Veelmann	193
LG Damen II Auflage	Fatima Schwager	196
LG Damen III	Hildegard Junker	193
LP Schützen	Steffen Frie	182
LP Alters	Marco Hummler	165
LP Senioren	Joachim Jäger	164
KK 3 x 10 Jugend	Maxim Kern	278
KK 3 x 10 Junioren	Muriel Kemper	279
KK 3 x 10 Schützen	Maximilian Lammersen	275
KK 60 liegend Schützen	Maximilian Lammersen	573
KK 60 liegend Damen	Ina Hörnlein	577
KK 60 liegend Jugend	Luna Hummler	594
KK 60 liegend Junioren	Tjark Jahnke	573
KK 60 liegend Altersklasse	Marco Hummler	597
KK 60 liegend Senioren	Leroy-Lloyd Lawrence	587
KK Alters Auflage	Michael Sokol	191
KK Senioren Auflage	Leroy-Lloyd Lawrence	195
KK Senioren angestrichen	Bernhard Schumacher	185
KK Sportpistole	Gregor Lütkevedder	553
Wurfscheibe	Matthias Klose	32

Die siegreichen Sportschützen vom SSV Elsen nach der Siegerehrung mit Sportleiter Dirk Hanselle (1.v.r. und SSV Vorsitzender Markus Quickstern 1.v.l.)

DZ ...alles ist möglich!

Offsetdruck
Digitaldruck
Werbeartikel | Stempel
Gravuren | Laserarbeiten
Kalender | Bücher
Ringbindungen

Druckerei Zimmer GmbH • Graffeler Berg 31 • 33142 Büren-Wewelsburg
Fon 0 29 55-747 45-0 • info@druckerei-zimmer.de

jeweils drei Titeln waren Bernd Schumacher und Leroy Lloyd Lawrence die erfolgreichsten Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft. Als Rahmenwettbewerb wurde von Hermann Josef Lücking erstmals das Blasrohrschießen den interessierten Elsener Vereinsmitgliedern aktiv vorgestellt. Unter der fachlichen Anleitung von Lücking konnten die interessierten Hubertusschützen dann ihr Talent bei dieser neuen Disziplin erstmalig unter Beweis stellen. Ingo Schlenger war dabei besonders treffsicher und siegte mit 52 von 60 Ringen.

Text: Markus Quickstern; Foto: Oliver Hein

Nachwuchstalente erfolgreich in Den Haag

Gleich zu Beginn dieses Jahres waren die Nachwuchstalente Maximilian Lammersen, Kai Dembeck, Tjark Jahnke und Lara Quickstern vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen sportlich voll gefordert. Mit dem Landeskader des Westfälischen Schützenbundes ging es für vier Tage ins niederländische Den Haag. Hier stand die Intershoot auf dem Programm. Teilnehmer aus der ganzen Welt waren in den Meldelisten zu finden. Sie kamen u.a. aus Indien, Mexiko, China, usw.

An drei aufeinander folgenden Tagen mussten alle Elsener Starter ein jeweiliges 60 Schuss Luftgewehrprogramm und bei einer Platzierung unter den besten Acht noch ein Finale schießen. Am Ende dieser Veranstaltung standen fünf Finalteilnahmen und eine Bronzemedaille zu Buche.

Maximilian Lammersen blieb leider ohne Finalteilnahme und belegte die Plätze 24, 23 und 23. Kai Dembeck und Maxim Tjark kamen jeweils auf eine Finalteilnahme. So standen bei Kai die Platzierungen 16, 6 und 13 sowie bei Tjark die Plätze 11, 7 und 9 auf der Ergebnistafel.

Lara Quickstern schaffte in allen drei Durchgängen den Sprung ins Finale und belegte dort die Plätze. 8, 7 und 8. Mit ihren Mannschaftskolleginnen aus dem Landeskader Muriel Kemper, Michelle Hundertmark gewann Lara Quickstern hinter dem Team aus Norwegen und Großbritannien die Bronzemedaille.

Text: Markus Quickstern;
Foto: Philipp Schulz

Von links: Kai Dembeck, Lara Quickstern, Tjark Jahnke, Muriel Kemper, Maximilian Lammersen, Michelle Hundertmark, WSB Landestrainerin Heike Frei

WIR LIEBEN HÖREN.
SEIT 1985.

»LEBENSGEFÜHL

IST, WENN HÖRSYSTEME ZUM DRAHTLOSEN KOPFHÖRER WERDEN.

Die neue Hörgerätegeneration überträgt Audiosignale von Ihrem Smartphone direkt in die Hörsysteme. So ist das Telefonieren auf beiden Ohren gleichzeitig möglich – eine echte Erleichterung. Und: Die Gerätegeneration kann noch mehr: Sie können direkt über Ihr Smartphone Podcasts hören oder sich von Ihrer Navi-App per Sprachansage navigieren lassen."

Lothar Vollbach, Hörakustikermeister und selbst Hörgeräteträger ist begeistert von den neuen Möglichkeiten.

Ihre Hörexperten vor Ort –
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- **PADERBORN** Riemekestr. 12
- **PADERBORN** Husener Str. 48
- **DELBRÜCK** Lange Str. 10
- **RIETBERG** Rathausstr. 15
- **VERL** Poststr. 4
  (bei Augenoptik Cords)

www.hoerakustik-vollbach.de

HÖRAKUSTIK
VOLLBACH

SSV Elsen begeistert beim Bundesligafinale 2019

Am ersten Februarwochenende dieses Jahres war erneut die gesamte deutsche Schießsportelite zum 22. Bundesligafinale Luftgewehr/Luftpistole in Paderborn, um im Sportzentrum Maspernplatz ihre Deutschen Mannschaftsmeister zu ermitteln.
Geplant war dieses von unserem Verein eigentlich nicht. Aber bei der letzten Vereinssitzung aller Bundesligavereine im letzten Jahr war kein Ausrichter zu finden. Es drohte eine Finalveranstaltung irgendwo auf einem Schießstand ohne Zuschauer, ohne Atmosphäre... Dies war für unseren Verein aber absolut nicht vorstellbar. Daher haben die Vereinsverantwortlichen mit vielen Partnern, Unterstützern, Vereinsmitglieder und Sponsoren alle Hebel in Gang gesetzt, dass dies nicht passieren wird. So hat der SSV Elsen mittlerweile diese hochkarätige Sportveranstaltung zum siebten Mal organisiert und ausgerichtet und war vom 1. bis 3. Februar nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch in hohem Maß gefordert.

Sportlich gewann der SSV Elsen die Silbermedaille

Als erstes Luftgewehrteam konnte sich das Team vom SSV Elsen in der Bundesliga-Nordgruppe für das Finale „daheim" qualifizieren. Anfang Dezember 2018 war somit klar, dass unser Team beim Heimfinale wieder dabei ist.

BUNDESLIGAFINALE
LUFTGEWEHR / LUFTPISTOLE
PADERBORN

Als Tabellennordzweiter war im Viertelfinale der Süddritte der erste Gegner. Dies war nun bereits zum vierten Mal hintereinander das Team aus Prittlbach. Und es sollte so bleiben wie in der Vergangenheit. Elsen gewann das Duell mit 4:1 und zog so in das Halbfinale ein. Hier wartete die SSG Dynamit-Fürth mit Sonja Pfeilschifter, die 2017 mit unserem Team noch den Titel gewonnen hatte. Nach einem spannenden Match konnten dann Peter Hellenbrand, Dirk Steinicke und Amelie Kleinmanns die notwendigen drei Punkte zum Finaleinzug gewinnen.
Wow, was für ein Erfolg! Elsen durfte so am Finalsonntag um den Titel kämpfen. Dort war der Gegner die SSG Kevelaer, die zuvor sehr eindrucksvoll gegen Petersaurach und Saltendorf gewonnen hat. Aber das Elsener Quintett konnte das Match bis zum Ende offen halten, unterlag knapp mit 2:3. Die einhellige Meinung aller Verantwortlichen. Ja, wir haben Silber gewonnen, denn im Vorfeld war so ein Erfolg gar nicht absehbar.

Team SSV Elsen bei der Siegerehrung; von links: Lara Quickstern, Dirk Steinicke, Annemarie Röser, Peter Hellenbrand, Malin Wigger, Achim Veelmann, Denise Palberg, Dirk Hanselle, Amelie Kleinmanns; Foto: Hermann Lücking

Organisatorisch bekam der SSV Elsen Bestnoten

Sportlich lief es in diesem Jahr für den SSV Elsen sehr erfolgreich. Aber auch für die

Jürgen Meermeier

Tischlermeister

Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E.Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren - Deckenvertäfelungen

Caritas-Sozialstation St. Theresa

Pflege. Beratung. Wohnen.

Telefon: 0 52 54 / 85 435

Sprechzeiten Büro Schloß Neuhaus, Hatzfelder Straße 7:
Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr,
Donnerstag zusätzlich 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Dionysius-Haus Elsen: jeden 2. Dienstag 14.00 - 15.00 Uhr

caritas

Caritasverband Paderborn e.V.
www.caritas-pb.de

Ein kleiner Teil der über 140 ehrenamtlichen Helfer des Bundesligafinals 2019 im Sportzentrum Maspernplatz ; Foto: Thilo von Hagen

Organisation gab es Bestnoten von den teilnehmenden Vereinen, vom Deutschen Schützenbund, von den Besuchern und auch von vielen weiteren Gästen. So sagte Bürgermeister Michael Dreier danke für „die großartige Ausrichtung des Wochenendes“ und Landrat Manfred Müller gratulierte „den vielen guten Geistern im Vorstand und im Hintergrund. Ihr alle macht dem Paderborner Land Ehre!“

Markus Quickstern

Niemals

Wonach du sehnlich ausgeschaut,
es wurde dir beschieden.
Du triumphierst und jubelst laut:
Jetzt hab ich endlich Frieden!

Ach, Freundchen, rede nicht so wild,
bezähme deine Zunge!
Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,
kriegt augenblicklich Junge.

Wilhelm Busch

DER GASTLICHE SAAL in Elsen

„Seien Sie unser Gast!"

Herzlich Willkommen

wo die Gastlichkeit zu Hause ist

In unserem familiengeführten, urgemütlichen Bierhaus, fernab von Trubel und Menschenmassen

Feiern Sie !!!

Wir kümmern uns gerne um Service, Getränke, Speisen, Dekoration, Tisch & Menükarten, Musik oder auch um das Unterhaltungsprogramm

Hansi's BIERHAUS am See

Am Mühlenteich 10
33106 Paderborn
Tel. (05254)66988

Www.hansis-bierhaus.de / eMail: info@hansis-bierhaus.de

Elsener Sportler/innen zahlreich ausgezeichnet

Die Sportlerehrung der Stadt Paderborn ist längst zur Tradition geworden, aber dennoch stets ein Höhepunkt für die Paderborner Sportfamilie und auch für die ausgezeichneten Vereinsmitglieder vom SSV Elsen. Letztgenannte wurden von Paderborns Bürgermeister Michael Dreier für ihre großartigen sportlichen Erfolge im Jahre 2018 auf überregionaler, nationaler und zum Teil sogar internationaler Ebene geehrt.
Die Schüler und Jugendlichen erhielten ihre Auszeichnungen im Theater Paderborn am Neuen Platz und die Junioren sowie Erwachsenen im großen Rathaussaal der Stadt Paderborn.

Ein Teil der ausgezeichneten Nachwuchstalente, von links: Bürgermeister Michael Dreier, Adriam Gerstenberger, Luca Meier, Muriel Kemper, Tjark Jahnke, Mira Grübel, Marc Hülsmann, Maxim Kern; Foto: Dirk Hanselle

Von links: Marco Hummler, Franka Janßen, Denise Palberg, Anna Janßen, Lara Quickstern, Andreas Tasche; Foto: Markus Quickstern

aktuelle Deutsche Meisterin (Damen KK 3x 20) wurde Anfang Januar zur Sportlerin der Stadt Paderborn ausgezeichnet. Erstmals wurde somit eine Sportschützin aus unserem Verein mit dieser bedeutenden Auszeichnung bedacht. Im letzten Jahr war Amelie als Teil unserer Bundesligamannschaft noch unter den Preisträgern und in diesem Jahr folgte die Kür als Solosportlerin.

Amelie Kleinmanns Sportlerin des Jahres der Stadt Paderborn

Eine großartige Anerkennung ihrer sportlichen Erfolge erfuhr Amelie Kleinmanns in diesem Jahr beim Sportlerball. Die Mannschaftsweltmeisterin von Changwon und

Lara Quickstern mit dem Sportnachwuchspreis ausgezeichnet

Bereits zum sechsten Mal hat „Paderborn überzeugt“ beim Sportlerball in der Pader-Halle den viel beachteten Sportnachwuchspreis verliehen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf eine Sportschützin. Aus unserem Verein wurde die 18-jährige Lara Quickstern ausgezeichnet.

Von links: Bürgermeister Michael Dreier, Amelie Kleinmanns, Vorsitzender SSV Elsen Markus Quickstern, Vorsitzender Stadtsportverband Paderborn Mathias Hornberger

FRISCH | PFITZER RECHTSANWÄLTE - NOTARE

Kanzlei für Erb-, Immobilien- u. Wirtschaftsrecht

Der Partner Ihres Vertrauens
im Hochstift für alle Fragen
um Nachlass und Erbschaft.

Christoph Frisch
Rechtsanwalt u. Notar
www.erbmanager.de

Christoph Frisch
Rechtsanwalt und Notar
Erb-, Grundstücks- und Wirtschaftsrecht

Udo Pfitzer
Rechtsanwalt und Notar
Erb-, Miet- und Verkehrsrecht

Dr. Bernhard Weber
Rechtsanwalt
Bank- und Kapitalmarkrecht
Unternehmens-, Finanzierungs- u. Vermögensrecht
www.kanzlei-fuer-kapitalschutz.de

Büro Paderborn
Warburger Straße 25
33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51 – 870 83 0

www.recht-frisch.de

Erfahrung nennt man
die Summe aller unserer Irrtümer.
Thomas Alva Edison

Das Nachwuchstalent ist aktuelle Deutsche Meisterin (Mannschaft KK 3 x 20) und hat bereits zahlreiche weitere Medaillen bei Landes- und Deutschen Meisterschaften gewonnen. Auch auf internationaler Ebene hat Lara sich mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der ISCH in Hannover einen Namen gemacht. Im Vorfeld der diesjährigen Preisverleihung konnten von Paderborner Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern der hiesigen Sportvereine Vorschläge eingereicht werden. Eine Jury hat schließlich aus den zahlreichen Vorschlägen Lara Quickstern ausgewählt.

Text: Markus Quickstern

Von links: Vorsitzender Paderborn überzeugt Dr. Otto Drosihn, Lara Quickstern und Vorsitzender Stadtsportverband Paderborn Mathias Hornberger

Mund auf gegen Blutkrebs

Schießsportler unterstützen die DKMS

Der Westfälische Schützenbund (WSB) ist in diesem Jahr als starker Partner für die DKMS "ON TOUR". Beim zurückliegenden Bundesligafinale im Sportzentrum Maspernplatz war der WSB mit seinem Botschafterteam ebenfalls vor Ort. Ziel war es unter anderem, möglichst viele Menschen über das lebenswichtige Thema Stammzellspende zu informieren und so möglichst viele Typisierungen zu registrieren und Spenden zu sammeln. Aber auch der Schießsportverein St. Hubertus Elsen hatte sich eine ganz spezielle Aktion ausgedacht. SSV Orgaleitung Christiane Quickstern hatte im Vorfeld der Veranstaltung ein Backbuch mit Rezepten der in den letzten Jahren beim Bundesligafinale verkauften Torten/Kuchen zusammengestellt. Und diese Rezeptsammlung „Meisterstücke des SSV Elsen“ wurden für die Unterstützung der DKMS angeboten. Am Ende kamen so 55 Typisierungen und 555 € an Spenden im gemeinsamen Kampf gegen den Blutkrebs zusammen.

Markus Quickstern

Das WSB-Orgateam mit der WSB-Viszepräsidentin Sabine Lüttman (vorne rechts) und Backbuchinitiatorin Christiane Quickstern (vorne links) vom SSV Elsen

MeinMassivholz

Individuelle Möbel nach Maß.

Esstisch Bergamo, Eiche

Bett Palma, Buche
ab 289 €

made in • GERMANY •

Service-Box, Eiche

Service-Box, Nussbaum

Bett Luzern, Nussbaum

Kontakt // Werksverkauf

33178 Borchen . Gewerbepark
Nikolaus-Otto-Straße 30

Tel. 05251.20706-0
Fax. 05251.20706-29
kontakt@meinmassivholz.com
www.meinmassivholz.com

Finde uns auf...

Produktion & Verwaltung in Borchen

MeinMassivholz – individuelle Möbel nach Maß.

Seit über 30 Jahren steht der Name Giesguth für Holzbearbeitung auf höchstem Niveau. Unser mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz im Kreis Paderborn ist dabei stetig, aber mit Bedacht und Augenmaß gewachsen.

Begonnen haben wir als Zulieferer für Leiter- und Lattenrosthersteller. Mittlerweile pflegen wir langjährige Geschäftsbeziehungen zu namhaften Markenherstellern der holzverarbeitenden Industrie. Dank unserer Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit werden unsere hochwertig gefertigten Holzprodukte heute europaweit nachgefragt.

Unter dem Markennamen MeinMassivholz bieten wir nun auch Endkunden eine Möbellinie an. Bei der Herstellung der Möbel, die ausschließlich in Deutschland stattfindet, legen wir höchsten Wert auf perfekte Verarbeitung

Wir lassen das Holz wie es gewachsen ist: an einem Stück.

Die verwendeten Materialstärken und -längen zeichnen unsere gesamte Möbelkollektion aus. All unsere Produkte werden aus Massivholz, meist mit durchgehender Lamelle, gefertigt.

Sie haben besondere Wünsche oder finden einfach nichts Passendes von der Stange? Sprechen Sie uns an. Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam eine Lösung und bauen für Sie Ihr ganz persönliches Möbel. Ganz gleich ob Esstisch, Bett oder Kleiderschrank, Bank oder Regalsystem. Sie haben die Idee, wir die Umsetzungsmöglichkeiten. Neben den individuellen Abmessungen können Sie auch die Auswahl der Hölzer sowie die Art der Oberflächenbehandlung selbst bestimmen.

MeinMassivholz
Individuelle Möbel nach Maß.

Eine Marke von Giesguth.

GIESGUTH
Massivholz in Form

www.hvv-elsen.de

Recyclinghof An der Talle öffnet neues „Herzstück“ der Erweiterung

Seit Ende Januar ist der erste Bauabschnitt am Recyclinghof Talle fertig und die neue überdachte Annahmeplattform in der zweiten Ebene in Betrieb. Anliefernde können sich damit über mehr Komfort bei der Entsorgung von Grünabfällen, Holz und weiteren Abfallstoffen freuen. Am Eröffnungstag überzeugte sich der stellvertretende Bürgermeister Dietrich Honervogt vom neuen „Herzstück“ des Recyclinghofes: „Der ASP hat hier eine moderne, zukunftsweisende Einrichtung für die Kreislaufwirtschaft geschaffen. Vor allem der Wetterschutz und das bequeme Abladen ohne Treppen machen das Recycling für die Kunden jetzt noch angenehmer.“

Der stellv. Bürgermeister Dietrich Honervogt gibt die Plattform durch einen Scherenschnitt frei und begrüßt die erste Kundin mit einem kleinen Geschenk. Von links: Andrea Fingerhut, Leiterin Recyclinghöfe; Christian Grawe, Recyclinghofmitarbeiter; Reinhard Nolte, Betriebsleiter ASP, Simone Wiechers und stellv. Bürgermeister Dietrich Honervogt

„Die hohe Kundenzahl von über 300.000 Einfahrten pro Jahr und zusätzliche rechtliche Anforderungen haben eine Erweiterung des Recyclinghofes dringend nötig gemacht“, erläutert Betriebsleiter Reinhard Nolte das Vorhaben. „Wichtig war uns dabei neben mehr Komfort für die Anliefernden und verbesserten Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter insbesondere auch eine stringentere Trennung des Kunden- und Werksverkehrs, um die Sicherheit auch in Zukunft zu gewährleisten.“

Das überdachte Bauwerk wurde zeit- und kostensparend in Modulbauweise errichtet. Unter der Annahmeplattform befinden sich großzügige Lagerräume, so dass der ASP die Fläche doppelt nutzen kann. Das Dach soll noch in Kürze mit Photovoltaikmodulen bestückt werden, damit der Strom für den Eigenverbrauch, z.B. für Abfallverdichter, Elektrostapler und weitere elektrisch angetriebene Geräte und Fahrzeuge in direkter Nähe umweltfreundlich erzeugt wird.

Wegen der grundsätzlich sehr starken Frequentierung des Recyclinghofes soll der Betrieb auch während der weiteren Bauphasen aufrechterhalten bleiben. Durch die Inbetriebnahme der Plattform wird Platz für den 2. und 3. Bauabschnitt im hinteren Bereich des heutigen Recyclinghofes geschaffen. „Falls es während der Bauphase kurzzeitig zu Engpässen kommen sollte, bitte ich um Nachsicht“, so Nolte weiter und verweist als Alternative auf den Recyclinghof Driburger Straße. Bis zum Sommer sollen die Baumaßnahmen vollständig abgeschlossen sein. Danach soll der rundum erneuerte und erweiterte Recyclinghof Talle im Rahmen eines „Aktionstages“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die LernInsel in Elsen!

Schüler Nachhilfe

Urbanstr. 31 - 33106 Paderborn

www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo. - Fr. von 14 bis 17.30 Uhr

Probemonat für 39 €*

Unterrichtszeiten
von 14.30 bis 19.00 Uhr

Telefon: 05254-60 991

*Der Probemonat beinhaltet 4 x 90 Minuten in einer kleinen Gruppe von zwei bis vier Schülern und endet automatisch ohne das Sie kündigen müssen. Gilt nur für Neukunden der LernInsel in Paderborn und Hövelhof. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nicht für das Bildungs- und Teilhabepaket.

Generalversammlung Heimatverein Nesthausen

Der erste Vorsitzende des Heimatvereins Nesthausen e.V., Oberst Edmund Petermeyer, und der zweite Vorsitzende, Oberst Robert Bolte, begrüßten bei der diesjährigen Generalversammlung am 11.01.2019 in der Bürgerstube des Bürgerhauses in Elsen die erschienenen Mitglieder und konnten zum Ende der Versammlung den langjährigen Heimatfreund Bernhard Hanke zum Ehrenmitglied ernennen.

Nach der Begrüßung, Totenehrung und Bekanntgabe der Tagesordnung wurde den Teilnehmern ein Imbiss angeboten. Anschließend gab es die Berichte des Schriftführers, des Kassierers und des Geschäftsführers. Erfreulicherweise konnte der Jahresbeitrag in Höhe von 35 € für das Jahr 2019 beibehalten werden. Weiterhin wurden die bevorstehenden Aktivitäten im Jahr 2019 – insbesondere das Heimatfest in der Zeit vom 16.08.2019 bis 18.08.2019 – vorgestellt und erläutert.

Von links: Oberst Edmund Petermeyer, Bernhard Hanke, Oberst Robert Bolte

Werner Hartmann

Schein und Sein

Mein Kind, es sind allhier die Dinge,
gleichwohl, ob große, ob geringe,
im Wesentlichen so verpackt,
dass man sie nicht wie Nüsse knackt.

Wie wolltest du dich unterwinden,
kurzweg die Menschen zu ergründen.
Du kennst sie nur von außenwärts.
du siehst die Weste, nicht das Herz.

Wilhelm Busch

RE/MAX
Paderborn

Wir sind für Sie da:

- Verkauf von Wohnimmobilien und Grundstücken
- Vermietung von Wohnungen und Häusern
- Verkauf und Vermietung von Gewerbeobjekten
- Ferien- und Auslandsimmobilien
- DEKRA zertifizierteWertermittlung
- Immobilien- und Projektentwicklung
- Hausverwaltung

Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Beratungstermin!

Mario Knaup
Geschäftsführer
DEKRA zertifizierter
Immobiliensachverständiger

05251 7 6998950
mario.knaup@remax.de
www.remax-paderborn.de

PB Immobilien Service GmbH
Detmolder Straße 204
33100 Paderborn

Meinolf Bröker bleibt Schießmeister

In der Jahreshauptversammlung der Schießabteilung am 09.02.2019 ist Meinolf Bröker einstimmig zum Schießmeister der Heimatliebe wiedergewählt worden. Als Waffenwart ist Michael Trienens neu im Vorstand vertreten. Als Anlagenwart ist Martin Scholtysik in seinem Amt bestätigt worden. Des Weiteren dankte der Schießmeister Norbert Dörenkamp für seine 40-jährige Mitgliedschaft und übergab ihm eine Ehrennadel. Michael Willeke stiftete der Schießabteilung ein neues Wettkampfgewehr für die Jugendarbeit.
Des Weiteren wurde die Anschaffung einer neuen elektronischen Schießanlage beschlossen.

Udo Giesguth

Meinolf Bröker (Schießmeister), Michael Trienens (Waffenwart)

Meinolf Bröker (Schießmeister) 40-jähriger Jubilar Norbert Dörenkamp

Meinolf Bröker (Schießmeister), Michael Willeke (Spender)

O sanfter, süßer Hauch!
schon weckest du wieder
Mir Frühlingslieder,
Bald blühen die Veilchen auch.

Ludwig Uhland (1787 - 1862)

Wir sind für Sie da:

Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.
Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:
0 52 54 / 6 64 10

Jahresabschluss 2018 der Elsener Schützen

Anfang November letzten Jahres hat die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. ihren Jahresabschluss durchgeführt. Hierzu waren alle Schützen/innen mit ihren Partnern geladen. Etwa 100 Personen waren der Einladung gefolgt, einen kurzweiligen Abend zu verbringen.

Gestartet wurde um 17.00 Uhr beim Feuerwehr-Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Elsen an der Sanderstraße. Hier gab es Gelegenheit, sich von den Kameraden der Feuerwehr die Fahrzeuge und Ausrüstung anzuschauen und zeigen zu lassen. Anschließend ging es weiter zu Fuß zum Bürgerhaus Elsen, wo der 1.Brudermeister mittels eines kurzen Rückblicks das Jahr Revue passieren ließ und über das vergangene Elsener Schützenfest berichtete. Nach einem kleinen Imbiss trat als Bonbon die Rockband „Miss Daisy“ auf und unterhielt die Gäste mit einem rockigen Arrangement. Alles in allem ein gelungener Abend, der einer Wiederholung in diesem Jahr bedarf.

Matthias Klose

Elsener
Brau- & Bürgerhaus
Das Gute Laune & Eventlokal

Osterbuffet

Ostersonntag 21. April 2019 &
Ostermontag 22. April 2019

Mittagstisch ab 12.00 Uhr
Abendtisch ab 18.00 Uhr

24,90 € / Person

Telefonische Reservierung erbeten
0 52 54 / 6 80 12

Muttertag Frühstücksbuffet

12. Mai 2019 ab 9.00 Uhr

inkl. ein Glas Sekt
für alle Muttis

13,90 € / Person

Elsener Brau- & Bürgerhaus • Bohlenweg 27 • Paderborn
0 52 54 / 6 80 12 • www.elsener-buergerhaus.de
Elsener.Buergerhaus

Winterball 2019 in Elsen

Von links: Stefan Grabitz, Markus Husemann, Michael Willeke, Petra Voß, Raimund Voß, Frank Pischel, Mario Knaup, Klaus Schäfers, Sabrina Knaup, Andreas Nettelnbreker, Konrad Fernhomberg, Karin Nettelnbreker, Robert Bolte, Sabine Hovemann, Edmund Petermeyer, Frank Hovemann

Erstmalig am ersten Samstag des neuen Jahres konnte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. ihren Winterball feiern. Im stimmungsvoll dekorierten Bürgerhaus begrüßte der Elsener Hofstaat die Elsener Schützenvereine, das Bezirkskönigspaar Raimund und Petra Voß aus Schloß Neuhaus nebst Hofstaat sowie Abordnungen des Löschzuges Elsen der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn und der Partnerkompanie der Bundeswehr der 2./203 aus Augustdorf. Auch das Jubelpaar von 1978, Helmut Steins und Annelie Ikenmeyer, und die Jubelkönigin von 1993 Adelraud Brokordt, feierten mit. Wie in den letzten Jahren auch, war es wieder ein schöner Abend, bei dem die Dortmunder Tanzband „HighLive“ die Gäste mit schwungvoller Musik unterhielt.

Matthias Klose

Brauereibesichtigung bei der Fa. Krombacher

An einem Samstag im Januar hatte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. in Kooperation mit dem Elsener Brau- & Bürgerhaus eine Brauereibesichtigung bei der Fa. Krombacher in Kreuztal angeboten. Insgesamt waren über 70 Teilnehmer dem Aufruf gefolgt, um dann mit zwei Reisebussen ins Siegerland zu fahren. Vor Ort wurde jedem dann in Kreuztal in einer Besichtigung der interessante Brau- und Produktionsprozess näher gebracht, bis die Besuchergruppe dann den sogenannten „Krombacher Dreiklang“

Günter Dreier
AUTOWERKSTATT

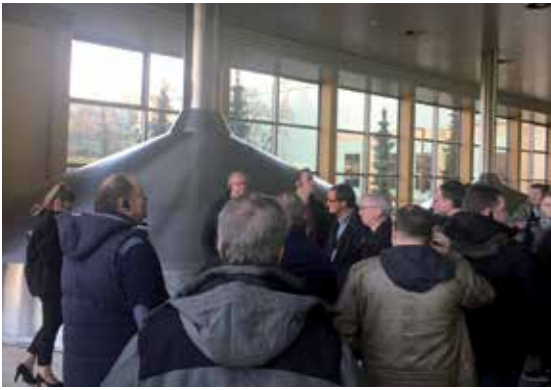
- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung/TÜV-Abnahme täglich
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice
- Achsvermessung mit 3D-Technologie
- Reifenservice und Einlagerung
- Automatikgetriebe-Spülung

Ihr freundlicher Service vor Ort!

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 -9 35 09 35

www.kfz-dreier.de
info@kfz-dreier.de

Fohling 32, 33106 Paderborn-Elsen • Inhaber Detlef Lobbenmeyer



(ofenfrisches Braustubenbrot, herzhaften westf. Schinken und das gesamte Krombacher Produktsortiment) genießen durfte. Abschließend bekam jeder Besucher auch noch einen Glaspokal als Geschenk für zu Hause.

Matthias Klose

Ein männlicher Briefmark

Ein männlicher Briefmark erlebte
was Schönes, bevor er klebte.
Er war von einer Prinzessin beleckt.
Da war die Liebe in ihm erweckt.

Er wollte sie wiederküssen,
da hat er verreisen müssen.
So liebte er sie vergebens.
Das ist die Tragik des Lebens!

Joachim Ringelnatz

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Matthias Heimann (Vorsitzender) 8 04 49 50
Wewerstraße 16, 33106 Paderborn-Elsen
Elsener Nachrichten:
info@hvv-elsen.de
Redaktion/Anzeigen: Heike Rössler 6 52 03
Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis:
Kontakt über Franz Josef Joachim 0171/8676296
Kurzwanderungen: Christina Brosius 57 14
Halbtageswanderungen: Kordula Wellen 6 99 51
kordula.wellen@hvv-elsen.de
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
13.30 Uhr (Kurzwanderung) und
jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr
(Halbtageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz
Wir sind Theater:
Margarete Gubitz 0172/5432279

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“
Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
h-lengeling@web.de

Bürgerhaus Elsen e.V.
Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen
(und Gunnebach Kapelle)
Christoph Leniger (1. Vorsitzender)
Mittelweg 66, 33106 Paderborn-Elsen
christoph.leniger@assaabloy.com
www.musikkorps-elsen.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen
von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Stamm St. Dionysius Elsen
Astrid Merkle 0 52 51 / 1 85 88 40 oder 0151 20604521
Fürstenallee 134, 33102 Paderborn
tridemerkle@gmx.de • www.dpsg-elsen.de
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Hegering Schloß Neuhaus
Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen
Edmund Petermeyer (1. Vorsitzender)
Mittelweg 69, 33106 Paderborn-Elsen 0173/5675293
Robert Bolte (2. Vorsitzender)
Ostenländer Str. 24, 33106 PB-Sande 0171/2834369
Hermann Rödiger (Geschäftsführer)
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Sande 6 09 41
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@gmx.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 58 07
Sandhöfener Str. 17, 33106 Paderborn-Elsen
Imkertreff jeden Freitag ab 19.00 Uhr, Zum Rottberg 31
anabeja@gmx.de
www.imkerverein-alme-lippe.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.
Manfred Albrecht (Vorsitzender) 6 85 78
Holzweg 24, 33106 Paderborn-Elsen 0171 8353185
Vorsitzender@werbegemeinschaft-elsen.de
http://werbegemeinschaft-elsen.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.
Roland Damann (1. Vorsitzender) 66 06 69
Scharmeder Str. 96, 33106 Paderborn-Elsen
roland@damann.de
www.Kinderchor-Elsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen
Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
Josefstr. 61, 33106 Paderborn-Elsen

kfd Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Gertrudis Martini-Asmuth (Sprecherin) 61 05
Auf dem Alme 5 , 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande-Elsen
Andreas Westkämper (1. Vorsitzender) 54 32
Sennelagerstr. 69, 33106 Paderborn-Sande
Hans-Josef Güllenstern (2. Vorsitzender) 94 18 83
Untern Eichen 1, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB
Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart)
0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 00 57
Rudolf Heinemann (1. Vorsitzender)
Am Glockenbusch 26
rudolf.heinemann@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 19:30 - 21:00 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen
Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@ssv-elsen.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Karin Nettelnbreker (Schriftführerin Presse) 6 70 11
Tobias Hanselle (Schriftf. Dokumentation) 0170/3266102
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Ferdi Appelbaum 6 77 57
Jungschützenabteilung - www.js-gesseln.de
Niklas Güllenstern 01515/8961021
(Jungschützensprecher)
Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
Michael Neuß 0176/84700201

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Michael Willeke (Oberst) 0170 / 2 32 71 51
Gesselner Str. 24, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • oberst@heimatliebe-elsen.de
David König (Geschäftsführer) 0176 / 60 00 03 28
Kastanienweg 83, 33178 Nordborchen
d.koenig@heimatliebe-elsen.de
Sven Henkemeyer (Oberstleutnant)
s.henkemeyer@heimatliebe-elsen.de 0151 / 7 25 38 13 62
Dennis Fleitmann (Rechnungsführer)
d.fleitmann@heimatliebe-elsen.de 0171 / 3 67 05 39
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
Am Kleehof 1, 33106 Paderborn-Elsen 0160 / 4 28 43 28
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27 (unter der Turnhalle der Gesamtschule Elsen neben dem Hallenbad)
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen (auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshaus für Feiern bis zu 120 Personen: 68879
Johannes und Doris Fleitmann 0151 / 64 70 41 32
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Christopher Eusteholz (1.Vorsitzender) 0151/15570200
Am Biekenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
christopher.eusterholz@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen
Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de • www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de • info@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr
Mi 9.00 - 11.30 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

VdK Ortsverband Elsen
Irmgard Buschmeier (1. Vorsitzender) 05254 9375045
Hollandweg 18, 33106 Paderborn-Elsen 01575 4342688

Benslips BIO-Kaffee:

100 %

KOMPROMISSLOS

Röstmeister Leszek in unserer Kaffeerösterei in Salzkotten

DE-ÖKO-005
Nicht-EU-Landwirtschaft

100 % BIO-KAFFEE
100 % DIREKTHANDEL
100 % TROMMELRÖSTUNG

Benslips KAFFEE

Benslips • Alter Markt 10 • 33129 Delbrück • www.benslips-kaffee.de

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
Polizei/Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Krankentransporte (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge 0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 (0 52 51) 88-0, Fax -10 53
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de

Rufnummer bei Bankkartenverlust 116 116
vom Ausland aus 0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr
Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
AV.E (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB
An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt
Pfarrer Felix Klemme, Urbanstraße 36 51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro 64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38 9 33 10
Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt 0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
E-Mail: kontakt@pv-elsen-wewer.de
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Mi 15.30 - 18.30 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder (0 52 51) 9 30 64 30
Gemeindereferentin Katrin Spehr 9 33 116

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus
Betreuerin: Gertrudis Rauhut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen
Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 00

Städtische Musikschule Elsen
Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)
Ev. KG „Die Arche“, Germanenstraße 21 6 70 98
Familienzentrum Elsen
E-Mail: kontak@famz-elsen.de
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)
KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30 6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen
von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 61 68
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 77
Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Hallenbad Elsen 63 39
Mo 15.30 - 21.00 Uhr Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.00 - 17.00 Uhr So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 222:

1. Mai 2019

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Die Affen

Der Bauer sprach zu seinem Jungen:
„Heut in der Stadt, da wirst du gaffen,
wir fahren hin und sehn die Affen.
Es ist gelungen
und um sich schiefzulachen,
was die für Streiche machen
und für Gesichter,
wie rechte Bösewichter.
Sie krauen sich,
sie zausen sich,
sie hauen sich,
sie lausen sich,
beschnuppern dies, beknuppern das,
und keiner gönnt dem andern was,
und essen tun sie mit der Hand,
und alles tun sie mit Verstand,
und jeder stiehlt als wie ein Rabe.
Pass auf, das siehst du heute.“

„O Vater“, rief der Knabe,
„sind Affen denn auch Leute?“

Der Vater sprach: „Nun ja,
nicht ganz, doch so beinah.“

Wilhelm Busch

Ihre Bank hat geschlossen? Wir sind für Sie da.

Sie schätzen fachkundige Beratung mit gutem Service? Nähe und flexible Geschäftszeiten? Mit uns kann Ihr nächstes Finanzgespräch sogar zu Hause stattfinden. Gern auch außerhalb üblicher Geschäftszeiten, bei uns kein Problem. Fragen Sie uns nach Service, der Ihre Wünsche erfüllt. Wir kommen – mit finanziellen Lösungen, die Bank, Versicherungen und gute Vorsorge vereinen.
Eine finanzielle Verbindung, die hält: näher, herzlicher, sicherer.

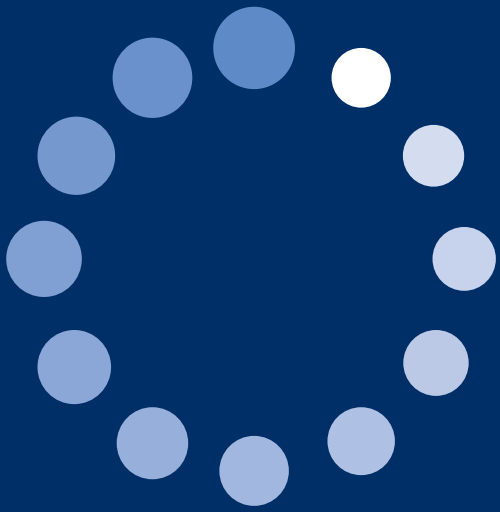
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

„Nur kurz weg!“



UPDATE...

System-Update

Es kommt zu Einschränkungen vom 5. bis 8 April!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Weitere Informationen unter:
www.vb-elsen-wewer-borchen.de/update.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Elsen Wewer Borchen eG ... man kennt uns!